



PACT

P.A.C.T.

**Politischer
Aktivismus
Kritisches
Denken**

POWER TO THE
PEOPLE
!!!



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

PACT - Political Activism & Critical Thinking

Co-funded by the European Union under the ERASMUS+ Programme.

Project Reference: 2020-1-AT01-KA204-078073

Start: 01-09-2020 - End: 31-08-2022

Website: <http://www.political-activism-critical-thinking.eu>

Front Page photo by Ehimetalor Akhere Unuabona on Unsplash

Designed by MOSAIC // Culture & Creativity (2021)



Further use as OER explicitly permitted: This work and its contents are - unless otherwise stated - licensed under CC BY 4.0. Please cite according to TULLU rule as follows: "PACT-PROJECT Political Activism & Critical Thinking" by PACT - Political Activism & Critical Thinking, licence: CC BY 4.0. The licence agreement is available here: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> The work is available online at: <https://www.political-activism-critical-thinking.eu>

Inhalt

1/ EINLEITUNG	5
1.1 PROJEKTIDEE	5
1.2.1 PROJEKTKOORDINATOR & PROJEKTPARTNERINNEN	6
1.2.1.1 AKADEMIE FÜR POLITISCHE BILDUNG UND DEMOKRATIEFÖRDERNDE MAßNAHMEN	6
1.2.1.2 MITEINANDER IN EUROPA E.V.	7
1.2.1.3 LUETEC - LIBERA UNIVERSITÀ EUROPEA LUETEC	8
1.2.1.5 UG KLARA I ROSA	10
2/ POLITISCHER AKTIVISMUS UND KRITISCHES DENKEN	13
2.2.1 BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	13
2.2.2 POLITISCHER AKTIVISMUS - AKTIVISMUS - KÜNSTLERISCHER AKTIVISMUS	14
3/ INWIEFERN BEDINGEN SICH POLITISCHER AKTIVISMUS UND KRITISCHES DENKEN GEGENSEITIG?	30
POLITISCHER AKTIVISMUS UND KRITISCHES DENKEN ALS KOEXISTENZ?	30
4/ AKTIVER POLITISCHER AKTIVISMUS IN EUROPA UND SEINEN LÄNDERN	34
4.1 POLITISCHER AKTIVISMUS IN EUROPA	34
4.2 AKTUELLE SITUATION IN DEN EINZELNEN LÄNDERN	36
4.2.2 BEST PRACTICES DES KRITISCHEN DENKENS IN DEN LÄNDERN DER PROJEKTPARTNERINNEN	40
5/ WELCHE FAKTOREN BEEINFLUSSEN KRITISCHES DENKEN?	49
5.1 BILDUNG (KENNTNIS HISTORISCHER FAKTEN, PROPAGANDAMITTEL, NEOPOPULISMUS)	50
MEDIENKOMPETENZ (FAKE NEWS, MASSEN MEDIEN, NEUE MEDIEN...)	51
5.2 SOZIOÖKONOMISCHER HINTERGRUND ALS WICHTIGER EINFLUSSFAKTOR AUF KRITISCHES DENKEN	54
6/ KRITISCHES DENKEN - DER MOTOR DES POLITISCHEN AKTIVISMUS?	58
7/ MÖGLICHKEITEN, BEFÄHIGTE BÜRGER ZU BEFÄHIGEN, SICH AN GESELLSCHAFTLICH RELEVANTEN THEMEN ZU BETEILIGEN	61
8/ PROJEKTAUSBLICK	64
8.1 NÄCHSTE SCHRITTE: VORAUSSCHAU UND NACHHALTIGKEIT DES PROJEKTS	64
9/ BIBLIOGRAPHIE	66

1/ EINLEITUNG

1.1 Projektidee

Eine der größten Gefahren, denen die Menschen in den letzten Jahren ausgesetzt waren, ist die zunehmende Radikalisierung innerhalb Europas. Die aktive Beteiligung der Europäer am politischen Leben nimmt ab und andererseits gewinnen radikale politische Ideen immer mehr Anhänger. Diese Tendenzen werden in Krisenzeiten noch sichtbarer. Gerade in Zeiten der Covid-19-Krise, in denen Menschen schwere Einschnitte in die Ausübung ihrer persönlichen Grundrechte erfahren, sind die Menschen besonders anfällig für Radikalisierungsprozesse. Gruppen oder Einzelpersonen vertreten durch ihr radikales Verhalten einseitige politische Ansichten und lassen kaum eine andere Meinung zu. Das Phänomen der Radikalisierung zeigt sich im 21. Jahrhundert durch Terrorismus und gewalttätigen Extremismus. Ein Rückblick auf die europäische Geschichte zeigt, dass alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens politisch motiviert sind. Die Auslöser für verschiedene radikale Handlungen resultieren daraus, dass sozioökonomische Ungleichheiten, Diskriminierung und dergleichen zu Benachteiligungen innerhalb großer Teile der Bevölkerung führen, die sich in der Folge radikalisieren. Um dem entgegenzuwirken, muss verstärkt über die Rolle der politischen Bildung, die Anerkennung von Rechten und die Stärkung der europäischen Zusammenarbeit nachgedacht werden. Was sind die Hauptgründe für Radikalisierung und wie funktionieren die Prozesse der Radikalisierung?

- Wer sind die Akteure?
- Wie wird Radikalisierung propagiert?
- Wie können demokratische Werte kommuniziert und verwirklicht werden?
- Welche demokratischen Mittel stehen zur Verfügung, um Initiativen umzusetzen?
- Wie funktioniert politische Partizipation?
- Welche Kompetenzen müssen erworben werden, um an gesellschaftlich relevanten Themen teilhaben zu können?

Ziel dieses Projekts ist es, herauszufinden, wie Menschen, die möglicherweise von Radikalisierung bedroht sind, methodisch befähigt werden können, sich auf politischer Ebene an gesellschaftlich relevanten Themen zu beteiligen. Als Ergebnis werden ein Online-Artikel, ein Leitfaden und ein Methoden-Kit erstellt. Es wird auch gezeigt, wie Menschen radikale Gruppen erfolgreich verlassen und ins gesellschaftliche Leben zurückkehren können und wie die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben gestärkt werden kann. Im Austausch von Best Practices, Werkzeugen und Methoden zur Entwicklung von kritischem Denken und politischem Aktivismus wird dies durch konkrete Methoden in Ansätzen vermittelt.

Die Ergebnisse des Projekts werden als Arbeitsmethoden der beteiligten Institutionen umgesetzt, um ihre Programme und Trainings vor Ort zu bereichern. Gleichzeitig werden andere Organisationen und Institutionen der Erwachsenenbildung von den gewonnenen Erkenntnissen und Projektergebnissen profitieren, da sie in die Ausbildung der TrainerInnen einfließen. Es wird erwartet, dass die Projektergebnisse zu einer weiteren Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema führen.

1.2 ProjektpartnerInnen

1.2.1 Projektkoordinator & ProjektpartnerInnen

Das Projektkonsortium besteht aus fünf PartnerInnen, mit dem österreichischen PartnerInnen **"Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen"** als Projektkoordinator, unterstützt von PartnerInnen aus Italien **"LUETEC"**, Deutschland **"MITEINANDER IN EUROPA E.V."**, Griechenland **"MOSAIC"** und Serbien **"UG Klara i Rosa"**.



1.2.1.1 Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen

Die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen mit Sitz in Linz ist ein Verein für politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen. Die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, die Chancengleichheit zu fördern. Durch internationale Kooperationen und vielfältige Bildungsangebote für Schulen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen unterstützen wir die persönliche, schulische und akademische Entwicklung von Kindern und Erwachsenen. Wir entwickeln und realisieren Projekte im Bereich der politischen Bildung, um den europäischen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich an gesellschaftlich relevanten Themen zu beteiligen.

Inwiefern ist dieses Projekt für die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen wichtig?

Für die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen ist es sehr wichtig, die Bedeutung von politischem Aktivismus und kritischem Denken aufzuzeigen. Daher wollen wir einen Methodenmix für Lehrkräfte zusammenstellen, um Themenbereiche wie politische Partizipation, Radikalisierung sowie Demokratiebildung anzugehen und das Bewusstsein der Menschen dafür zu schärfen.

Wie wird die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen die Projektergebnisse nutzen?

Die Akademie für Politische Bildung und demokratiefördernde Maßnahmen wird auf Basis, der im Projekt entwickelten Methoden, Workshops erstellen und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Schulen und allen bisherigen KooperationsPartnerInnen anbieten.

Motto in Bezug auf das Projekt:

Aktiv mitmachen // Kritisch denken // Sei ein/e verantwortliche/r Bürger/in



1.2.1.2 Miteinander in Europa e.V.

Miteinander in Europa e.V. hat seinen Sitz in Lüneburg und will die europäische Idee durch Diskussion und soziales Engagement fördern. Der Fokus liegt auf Bildung und der Förderung von Vernetzungs- und Lernideen in allen Lebensbereichen der Europäischen Gemeinschaft.

MITEINANDER IN EUROPA steht für europäische Werte - insbesondere Demokratie. Heute ist eine offene, pluralistische und liberale Demokratie eine Selbstverständlichkeit. Deshalb engagiert sich MITEINANDER IN EUROPA besonders für demokratiefördernde Aktivitäten und versucht, der Radikalisierung, insbesondere dem Rechtsradikalismus, entgegenzuwirken.

Inwiefern ist dieses Projekt wichtig für MITEINANDER IN EUROPA?

Das PACT-Projekt identifiziert Probleme, die sich aus Radikalisierungen ergeben können und zeigt Wege auf, dieser entgegenzuwirken. Dazu geht es um die Methode des kritischen Denkens, die tiefer im Bildungsbereich verankert werden soll. Im Rahmen des Projekts werden Methoden zur Demokratisierung und zum Erlernen des kritischen Denkens erprobt und erarbeitet. Es ist wichtig, das Thema in diesem Projekt anzugehen, um MITEINANDER IN EUROPA zu fördern.

Wie wird MITEINANDER IN EUROPA die Projektergebnisse nutzen?

MITEINANDER IN EUROPA wird dazu beitragen, seine Kompetenzen im Bereich des Demokratie Aufbaus zu entwickeln. Mitarbeiter und Freiwillige erwerben Methodenkompetenzen, die sie für zukünftige Workshops auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene dafür qualifizieren.

Motto in Bezug auf das Projekt:

Bildung schafft Chancen für aktive Bürgerschaft und Demokratie.



1.2.1.3 LUETEC - Libera Università Europea Luetec

LUETEC wurde im Jahr 2000 in Neapel (IT) als europäische Universität des dritten Lebensabschnitts gegründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einem Zentrum für lebenslanges Lernen entwickelt, einem Bezugspunkt für neapolitanische BürgerInnen. Seine Hauptziele sind die Förderung europäischer Werte und die Zusammenarbeit zur Förderung der Demokratie und des gegenseitigen Respekts zwischen den europäischen Menschen.

LUETEC ist auch ein Euro-Planungszentrum, das in Europa als PartnerInnen und Koordinator vieler Projekte sowohl im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung als auch in der beruflichen Bildung anerkannt ist: LUETEC hat an mehr als 50 Projekten und Partnerschaften wie Leonardo da Vinci, Sokrates, Grundtvig, Jugend in Aktion und derzeit dem Programm Erasmus+ teilgenommen.

LUETEC kooperiert mit vielen privaten und öffentlichen Institutionen: Gemeinden, Gemeindekonsortien, Grund- und Sekundarschulen, Universitäten, Hochschulen für den dritten Lebensabschnitt, NGOs, Stiftungen und anderen Erwachsenenbildungsorganisationen in ganz Italien und Europa, von denen die meisten unsere Referenzakteure für dieses Projekt sind.

Wir arbeiten in verschiedenen Bildungskontexten (formal und non-formal) und konzentrieren uns hauptsächlich auf gering qualifizierte und benachteiligte Menschen.

LUETEC-Mitarbeiter sind erfahren in der Konzeption und Umsetzung von intellektuellen Outputs, in der Entwicklung von Bildungsinstrumenten für Erwachsenenbildner, wie Handbücher, E-Lektionen, Videolektionen, Toolkits und E-Books und andere E-Learning-Tools. Im Laufe der Jahre haben wir insbesondere an der Förderung der europäischen Bürgerschaft und der Menschenrechtsbildung für Jugendliche und Erwachsene gearbeitet.

In jüngster Zeit haben wir uns mit der Entwicklung von kritischem Denken bei SeniorInnen beschäftigt, indem wir Workshops und Konferenzen zu Fehlinformationen und Fake News (wie man sie erkennt und verhindert) geplant haben.

In diesem Zusammenhang ist LUETEC SchreibpartnerInnen vieler Handbücher, die sich an ErwachsenenbildnerInnen in den Bereichen Toleranzerziehung, Hassrede-Prävention und Bildung für MigrantInnen richten. Dank der Teilnahme an diesem Projekt wollen wir die lokale Debatte über politischen Aktivismus in unserer Stadt anregen, indem wir unsere älteren SchülerInnen in lokale Aktivitäten, im Zusammenhang mit der im Rahmen des PACT-Projekts gemachten Erfahrungen, einbeziehen.

Motto in Bezug auf das Projekt

"Freiheit ist kein Freiraum. Freiheit ist Teilhabe." Von Giorgio Gaber



1.2.1.4 MOSAIC

MOSAIC // Culture & Creativity ist ein griechisches Sozialunternehmen, dessen Hauptziel es ist, kulturelle und soziale Innovation und Kreativität durch Mentoring und Begleitung kreativer Ideen und Projekte, Unternehmer, Start-ups, junger Menschen und Synergien in ganz Europa zu unterstützen.

Inwiefern ist dieses Projekt für MOSAIC wichtig?

Durch die Teilnahme an diesem Projekt wollen wir die wichtigsten guten Praktiken des politischen Aktivismus und des kritischen Denkens, die im Laufe der Jahre in Griechenland stattgefunden haben, beobachten, studieren und schließlich präsentieren, insbesondere aus kultureller und pädagogischer Perspektive.

Wie wird MOSAIC die Projektergebnisse nutzen?

Folglich wollen wir unsere Stimme gegen Radikalisierungstendenzen erheben, die im Prozess der sich ständig weiterentwickelnden europäischen Integration letztendlich zu einem tiefen Trauma führen könnten.

Wir werden die im PACT-Projekt vorgestellten guten Praktiken nicht nur als positive theoretische Beispiele für kulturellen und allgemeinen politischen Widerstand nehmen, sondern auch als praktische Inspiration für unsere zukünftigen Initiativen. In naher Zukunft möchte MOSAIC die effektivsten bewährten Praktiken durch Workshops, Seminare und andere kulturelle Initiativen (z. B. Theaterstücke, künstlerische Installationen usw.) anpassen und reproduzieren, um das Bewusstsein der Bürger unserer Region und unseres Landes auf durchdachte und kreative Weise zu schärfen. PACT könnte zu einer Inspirationsquelle für mehrere kreative Initiativen des politischen Aktivismus werden, um einen immerwährenden Demokratisierungsprozess zu erreichen.

Motto in Bezug auf das Projekt:

Kultur für aufgeschlossene und aktive Bürger



1.2.1.5 UG Klara i Rosa

Das Leben in einem multinationalen Umfeld mit einem starken Einfluss nationaler und traditioneller Elemente ermutigte uns, eine Vereinigung mit der Mission zu gründen, einen unabhängigen Raum der Meinungs-, Austausch- und Schöpfungsfreiheit zu schaffen. Durch Kultur und Kunst verbinden wir verschiedene soziale Gruppen, definieren den öffentlichen Raum neu und arbeiten daran, zum sozialen Wandel in der lokalen Gemeinschaft beizutragen. UG Klara i Rosa ist auch der Initiator der Gründung der Dachorganisation Center for Contemporary Culture and Art, Subotica, die eine Plattform ist, die Künstler und Kulturschaffende zusammenbringt und daran arbeitet, diese Akteure durch Förderung, Bildung und andere Arten der Unterstützung zu stärken.

Inwiefern ist dieses Projekt für die UG Klara i Rosa wichtig?

Die Teilnahme am PACT-Projekt trägt zur Entwicklung von Wissen und Fähigkeiten bei, die den Aktivismus und den kritischen Ansatz der verschiedenen Akteure weiterentwickeln. Wir legen einen besonderen Fokus auf junge Menschen in unserer Gemeinde und arbeiten daran, die bestehenden Bedingungen zu verbessern. Die Studie des Dachverbandes der Jugend Serbiens "Alternativer Bericht über die Situation und Bedürfnisse der Jugend in Serbien im Jahr 2018" besagt, dass 71% der Befragten den Wunsch äußerten, den Ort, an dem sie leben, zu verlassen und dass die meisten von ihnen in westeuropäische Länder gehen wollen. Die gleiche Umfrage besagt, dass 49% der jungen Menschen glauben, dass Serbien eine starke Führung braucht, der die Menschen folgen werden. Daraus können wir schließen, dass es in unserer Gesellschaft den Glauben gibt, dass sich ein Individuum nicht auf seine Fähigkeiten verlassen sollte, sondern auf einen Retter, der Probleme löst, hofft. Unsere Initiative fördert die Idee der Unabhängigkeit, Aktivierung und Assoziation. Die Notwendigkeit der Aktivierung und Beteiligung junger Menschen an sozialen Strömungen wird durch die Studie "Jugend - Unsere Gegenwart - Untersuchung der sozialen Biografien junger Menschen in Serbien" bestätigt, die auf ein geringes Maß an sozialem Aktivismus unter jungen Menschen hinweist (aktiv 6,2%, teilweise passiv 14,81% und passiv 78,99%).¹

Wie wird die UG Klara i Rosa die Projektergebnisse nutzen?

Wir werden das erworbene Wissen und die Ergebnisse dieses Projekts durch Workshops für junge Menschen, aber auch durch Schulungen für Dozenten, Gymnasialprofessoren, Lehrende, Jugendarbeiter verbreiten, mit dem Ziel, diese neu entwickelte Methodik als nützliches Werkzeug für TrainerInnen in der politischen Bildung zu bringen.

Motto in Bezug auf das Projekt:

Geleitet von Gandhis Gedanken:

"Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst"

wir bewegen uns nachdenklich, geplant, mutig auf unser Ziel zu, einen unabhängigen Raum der Meinungsfreiheit zu schaffen, in dem alle gesellschaftlichen Akteure proaktiv handeln können.

¹ Tomanovic, Smiljka; Stanojevic, Dragab: MLADI – NASA Sadasnjost. Istrazivanje socialnih biografija mladih u Srbiji. 2012. Verfügbar unter: <https://isi.f.bg.ac.rs/wp-content/uploads/2019/04/Smiljka-Tomanovic-et-al-Mladi-nasa-sada%C5%A1njost.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.



Foto von Clay Banks auf Unsplash



**Politisch
Aktivismus
und
Kritisch
Denken**

2/ Politischer Aktivismus und kritisches Denken

2.2 Politischer Aktivismus

2.2.1 Begriffsbestimmungen

*"Aktivismus als eine Form des politischen Handelns - in das System gehen, es reformieren oder von außen protestieren, mit Aktionen auf Missstände aufmerksam machen und verändern? Was ist ein Aktivist? Was ist Aktivismus? Führt sie zum Ziel oder eher zum integrationistischen Weg? Aktivismus als Gegenmodell zur passiven Akzeptanz."*²

*"Aktivismus ist das, was sozialen Wandel bewirkt. Es ist eine Art zu handeln. Aktivismus tritt in verschiedenen Formen auf. Im Allgemeinen strebt sie jedoch immer nach einem bestimmten Ziel, das die Veränderung eines Teils der Gesellschaft beinhaltet."*³

*"aktives Verhalten (progressives) Handeln, Drang aktiv zu sein // (von etwa 1915 bis 1920 vorherrschend) intellektuell-politische Bewegung, die die Literatur als Mittel zur Erreichung bestimmter Ziele verstand."*⁴

Diese ausgewählten Definitionen von Aktivismus, von denen es viele weitere gibt, zeigen, dass Aktivismus viele verschiedene Bereiche vereint. Meist dient Kunst als sogenannter Übermittler für diese Aktionen, um politisch-gesellschaftliche Transformationsprozesse anzustoßen. Auf diese Weise führt der Aktivismus einen Kampf, der durch multikausale Einflussfaktoren aus Politik, Gesellschaft, Kunst usw. beeinflusst wird.

² Ulrich Würdemann: Aktivismus – das ist war? 28. November 2020. Verfügbar unter: <https://www.2mecs.de/wp/2013/08/aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

³ Sara Hamer: Was ist eigentlich ... Aktivismus? In: frauenseiten.bremen. mitschreiben. mitreden. 24. November. 2020. Verfügbar unter: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

⁴ Duden. Verfügbar unter: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Aktivismus>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

2.2.2 Politischer Aktivismus - Aktivismus - künstlerischer Aktivismus

Diese Tatsache wird auch in einem auf H/SOZ/KULT veröffentlichten Artikel mit dem Titel "Cultural and Political Activism" untersucht. Künstlerisch gestaltete Banner, Flugblätter etc. geben politischen Kontexten einen Rahmen und optimieren sie, um sich zu präsentieren. Diese künstlerische Form findet sich auch in Liedern und literarischen Texten. Theater bietet auch Raum für Aktivismus, prangert Missstände an und bietet oft Lösungen. Später wird auf Konflikte zwischen sozialen Bewegungen und KünstlerInnen sowie die Auswüchse des zivilen Ungehorsams näher eingegangen. Gerade bei Solidaritätskundgebungen wie den Protesten im Zusammenhang mit der Migrationspolitik werden KünstlerInnen an Bord geholt, um ihr Know-how zur Gestaltung und Umsetzung von Protesten oder Interventionsmethoden zu nutzen.⁵

Kunst verhilft so dem Aktivismus, seine unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen anzunehmen. Was jedoch bedeutet politischer Aktivismus?

Nach Ansicht der Politikwissenschaftler Feldmann-Wojtachnia und Glab handelt es sich um eine *"direkte politische Form der Artikulation, mit der die Unzufriedenheit an der aktuellen Politik oder die politischen Forderungen zum Ausdruck kommen"*.⁶

Aktivismus und politischer Aktivismus können auch synonym verwendet werden.

Aktivismus wird als eine Form der Partizipation verstanden und politischer Aktivismus wird als eine Form der politischen Partizipation verstanden, die politische Prozesse beeinflusst.⁷

Grundsätzlich beschreibt die Politikwissenschaft die Formen politischer Partizipation nach individuellem und kollektivem Handeln. Darüber hinaus wird analysiert, auf welcher Ebene und in welchem Bereich innerhalb des politischen Systems diese stattfinden und wie und vor allem, wie häufig sie sich ausbreiten. Darüber hinaus kann politische Partizipation konventionell oder unkonventionell realisiert werden. Unter konventioneller Partizipation werden *"Formen der Partizipation, eingebettet in einen institutionell definierten Kontext, wie Wahlen, Organisation in Parteien und Interessengruppen"* verstanden, und unter unkonventioneller Partizipation werden *"Formen des Handelns, die nicht formal institutionalisiert sind"* verstanden. Darüber hinaus können weitere Formen der Partizipation unterschieden werden, wie legale und illegale Formen der Partizipation sowie direkte und indirekte gewalttätige Handlungen.

Mirjam Pot zitiert in ihrer Masterarbeit Hans-Martin Uehlinger, der mehrfach zum Thema politische Partizipation publiziert hat, wonach sich politische Partizipation in fünf Bereiche unterteilen lässt:

- *"Wahlen*
- *parteiorientierte Partizipation,*
- *problemorientierte Partizipation (z.B. BürgerInnen-Initiativen und Demonstrationen)*
- *ziviler Ungehorsam (illegal, aber nicht direkt gewalttätig, z.B. Hausbesetzungen)*
- *direkte politische Gewalt"*⁸

Dementsprechend ist Aktivismus eine problemorientierte Partizipation.

⁵ Kultureller und politischer Aktivismus. In: H-Soz-Kult, 5. Februar 2016. Verfügbar unter: <https://www.hsozkult.de/event/id/event-79951> Last Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

⁶ Mirjam Pot: Affirmative Überidentifikation als Taktik der Kritik. Am Beispiel der Freunde des Wohlstands. Masterarbeit Wien 2015. 16 ff. Verfügbar unter: http://othes.univie.ac.at/40241/1/2015-11-03_0702883.pdf, Letzter Zugriff am 28. Februar 2021.

⁷ Mirjam Pot: Affirmative Überidentifikation als Taktik der Kritik. Am Beispiel der Freunde des Wohlstands. Masterarbeit Wien 2015. 16 ff., Verfügbar unter: http://othes.univie.ac.at/40241/1/2015-11-03_0702883.pdf, Letzter Zugriff am 28. Februar 2021.

⁸ Hans-Martin Uehlinger (1988: 67) zitiert in: Mirjam Pot: Affirmative Überidentifikation als Taktik der Kritik. Am Beispiel der Freunde des Wohlstands. Masterarbeit Wien 2015. 16 ff., Verfügbar unter: http://othes.univie.ac.at/40241/1/2015-11-03_0702883.pdf, Letzter Zugriff am 28. Februar 2021.

2.2.3 Politischer Aktivismus - der Demokratie zuliebe? Demokratie in Gefahr?

In "Im Blickwinkel: Politische Erwachsenenbildung in Österreich", herausgegeben von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der politischen Bildung im Bereich der Erwachsenenbildung, wurde ein Artikel von Hakan Gürses veröffentlicht, der als wissenschaftlicher Leiter der ÖGPB fungiert und in zahlreichen Forschungsprojekten zu diesem Thema publiziert, einschließlich des Artikels "Demokratie, Politik und das Politische in der politischen Bildung". Dieser Artikel befasst sich mit dem Problem der Definition des Demokratiebegriffs. Schon der Titel des ersten Kapitels "Demokratie als Geist" zeigt, wie polemisch Hakan Gürses Ansatz ist, Demokratie als klaren Begriff einzuschränken und damit scheint die Frage, ob Demokratie als Begriffsdefinition überhaupt existiert, wie ein Damoklesschwert über dem Leser des Textes zu schweben und ist definitiv nicht greifbar.⁹

Hakan Gürses beschreibt die Demokratiebewegungen als Wellen mit unterschiedlichen Formen. Demokratie in ihrem Ursprung als etwas Er kämpftes, geprägt von Aufständen, präsentiert sie sich in jüngerer Zeit als gewaltfreie Form des Widerstands, wie die Besetzung oder Neuinterpretation sowie Umstrukturierung öffentlicher Räume, als Auswuchs politischer Aktion. Neben diesen Agora-Bewegungen sieht Gürses zwei neue Formen des *"demokratischen Kampfes"*, nämlich die BürgerInnen-Beteiligungs-Initiativen, die Verfechter der direkten Demokratie und die Do-it-yourself-Initiativen, die neue soziale und wirtschaftliche Modelle entwerfen wollen.

Aber wie demokratisch sind diese Bewegungen?

Gürses verweist in diesem Zusammenhang auf den Bonapartismus, der das postrevolutionäre Frankreich prägte und seinen Schrecken heute nicht als Neo-Bonapartismus verloren hat.

Hakan Gürses geht der Frage nach, ob Demokratie eine Art Ersatz für Politik ist und wie Politik und Demokratie im Bereich der politischen Bildung verankert sind. Besonders kritisch sieht Hakan Gürses die Flut an Methoden, die das "echte" Thema – nämlich die Politik – zur Seite schieben. Politik wird nicht als etwas Unabhängiges gesehen, sondern etwas Politisches wird in allem anerkannt. Infolgedessen ist die Politik in ein enges (politisches System) und ein breites Konzept von Politik unterteilt (alles andere als ein formales Verfahren, wie Demokratie).

Dies würde zu folgender Schlussfolgerung führen:

"Politik umfasst mehr als den Bereich der Gesellschaft, der im Alltag einfach "Politik" genannt wird; sie umfasst die Gesellschaft als Ganzes. Demokratie hingegen, die sowohl das Ziel als auch das Fundament der Politik ist, wird nicht "erreicht" und ist auch nicht im Formalen erschöpft; es umfasst noch viel mehr, nämlich das Leben als Ganzes... Alles ist politisch, und Demokratie muss alles umfassen."¹⁰

Daher erscheint es plausibel, politische Bildung als das Erlernen von Demokratie zu verstehen. Welche Ansätze erlauben es nun, die Politik von den Fesseln der Demokratie zu entkoppeln? Was ist Politik und was ist politisch?

Hakan Gürses versucht diese Fragen zu analysieren und beschreibt Politik als institutionell, normativ, legitimiert sowie mit der Etablierung einer Regel konnotiert.

⁹ https://www.wien.gv.at/wiki/index.php?title=Hakan_G%C3%BCrses, Letzter Zugriff am 3. Juni 2017.

¹⁰ Verfügbar unter: https://moodle.jku.at/jku2015/pluginfile.php/178409/mod_resource/content/1/Artikel%20G%C3%BCrses.pdf, 22 f. Letzter Zugriff am 9. Juni 2017.

Was politisch ist, lässt sich nicht von vornherein bestimmen und gesellschaftliche Dynamiken unterliegen einem ständigen Wandel. Das bedeutet, dass immer wieder neue Konflikte entstehen, die gelöst werden müssen.

Aus diesem Grund schreibt Gürses dem Politischen folgende Merkmale zu:

- Unergründlichkeit
- Gesamtheit aller Konflikte
- Denkwürdigkeit

Im Falle eines Transformationsprozesses politischer Differenz müsste die politische Bildung den Wandel des Politischen erkennen und sich auf politische Kompetenz konzentrieren. Politische Bildung erklärt demokratische Prozesse und soll helfen, Politik zu verstehen und *"nationalstaatliche Grenzen, die Grenzen der gegenwärtigen Konfiguration der Polis zu hinterfragen"*.¹¹

Was ist mit dem Konzept der Demokratie - ist Demokratie ein Geist?

Hakan Gürses' Kreis schließt sich nun, indem er dies mit dem Beispiel des Neo-Bonapartismus begründet.

Exkurs:

Bonapartismus: Der Partei der Anhänger Bonapartes (1815 - 1848) gelang es, die Unruhen in Frankreich zu meistern und damit die Macht zu ergreifen. Dieser Begriff steht also für eine Regierungsform in einer bestimmten Situation. Louis Napoleon Bonaparte schloss in dieser schwierigen Situation ein Machtvakuum und präsentierte sich als überparteilich, vom Volk legitimiert.

In den postkommunistischen Ländern (z.B. in Russland):

- Bundesweite Kontrolle der Medien
- Verstaatlichungen
- Kaum totale Verbote
- Schwierige Gesetze, daher keine wirkliche Opposition
- Gründung von regierungsnahen oder nur gemeinnützigen NGOs
- Foren für BürgerInnen

In Ländern mit wenig Demokratie Erfahrung (Ägypten):

- Errichtung eines totalitären Regimes durch Volksabstimmung gesichert

In westlichen Demokratien:

- Technisierung des Politischen
- Besetzung des Parlaments
- Regierung durch Experten statt Politiker
- Lobbyismus
- Parteien mit nahezu identischem Inhalt¹²

¹¹ Verfügbar unter: https://moodle.jku.at/jku2015/pluginfile.php/178409/mod_resource/content/1/Artikel%20G%C3%BCrses.pdf, 30 ff. Letzter Zugriff am 9. Juni 2017.

¹² Verfügbar unter: https://moodle.jku.at/jku2015/pluginfile.php/178409/mod_resource/content/1/Artikel%20G%C3%BCrses.pdf, 33 ff. Letzter Zugriff am 9. Juni 2017.

Laut Gürses kann eine solche Darstellung des Neo-Bonapartismus das Politische der Politik wegen besser klären. Darstellungen wie der Vergleich von Diktatur und Demokratie sind daher kontraproduktiv, da diese Systeme nicht so gelebt werden.

Gürses weist auch auf die Gefahren von Bürgerbeteiligung Bewegungen hin, einschließlich Formen aktiver politischer Partizipation. In diesem Zusammenhang spricht er von einer Gefahr, die sich ernsthaft abzeichnet.

Demokratie kann so zum Gespenst verkommen! Politische Bildung ist somit ein Instrument, um dem Neo-Bonapartismus die Stirn zu bieten.

Der Bonapartismus in Verbindung mit zeitgenössischen Formen der Demokratie zeigt, wie zerbrechlich Demokratie eigentlich ist.

Betrachtet man die politischen Verhältnisse in Österreich - also in der Politik - scheint es viele Beschreibungen des Bonapartismus zu geben:

- eine Parteienlandschaft mit wenigen politischen Unterschieden
- überparteiliche Bestrebungen einiger in der Politik
- Nachfrage nach Experten in der Politik
- Lobbying - klein aber präsent
- Zunahme von BürgerInnen-Initiativen

2.2.4 Formen des politischen Aktivismus

Diese von Gürses beschriebenen Prozesse innerhalb von Demokratien zeigen sich insbesondere im Rückgang des politischen Interesses an konventionellen Parteiensystemen, der Ablehnung konventioneller Beteiligungsformen wie der Teilnahme an Wahlen oder dem Rückgang der Parteimitgliedschaften. Auf der anderen Seite nehmen unkonventionelle Formen der Teilhabe am politischen Leben stetig zu.¹³

Demonstrationen, Mahnwachen, Petitionen, Informationsstände, Kunstaktionen, Menschenketten, Hausbesetzungen, Boykottaufrufe, Streiks, Flashmobs, nachhaltiger Aktivismus, Aktivismus 2.0 // Proteste im Internet etc. sind allgegenwärtig.

Diese Formen gelebter Demokratie werden vor allem von Menschen bevorzugt, die mit wenig Zeitaufwand, einfach und ohne verbindliche Mitgliedschaft neue politische und gesellschaftliche Prozesse auf der Straße und im Netz anstoßen wollen. Dieses neue Politikverständnis kann als "situativer, kontextabhängiger, erfahrungs- und sorgenorientierter" beschrieben werden. Laut Paul Nolte, einem Politikwissenschaftler, wird Demokratie *"zu einem zivilgesellschaftlichen Ereignis; sie zielt nicht mehr auf die Beteiligung des Bürgers am Staat ab, sondern auf eine Kritik der Macht."*¹⁴

2.2.4.1 Formen des politischen Aktivismus // Verschiedene Beispiele

DEMONSTRATIONEN

Demonstration kann vom lateinischen Wort "demonstrare" abgeleitet und als aufzeigen, hinweisen, beweisen übersetzt werden. Im politischen Bereich wird unter einer Demonstration eine Versammlung von Menschen im öffentlichen Raum verstanden, die ihre Meinung zu einem bestimmten Thema äußern. Dies ist ein Grundrecht, das in Artikel 12 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist.¹⁵

"Artikel 12, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit:

1. Jeder hat das Recht auf Versammlungsfreiheit und auf Vereinigungsfreiheit mit anderen auf allen Ebenen, insbesondere in politischen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Angelegenheiten, wozu auch das Recht eines jeden gehört, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten.

*(2) Die politischen Parteien auf Unionsebene tragen dazu bei, den politischen Willen der Unionsbürger zum Ausdruck zu bringen."*¹⁶

Beispiel

Titel: Ein Europa für ALLE - Ihre Stimme gegen Nationalismus

Veranstalter: Demobüro, NaturFreundeBerlin e.V.

Ziel: Aufruf an alle europäischen BürgerInnen, am 26. Mai 2019 zu wählen und sich gegen Nationalismus und Rassismus zu stellen.

Wo: in 50 Städten in der gesamten EU

¹³ Dennis Hauk: Digitale Medien in der politischen Bildung: Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert. Jena 2015. 55 ff.

¹⁴ Dennis Hauk: Digitale Medien in der politischen Bildung: Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert. Jena 2015. 56 ff.

¹⁵ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Demonstration>. Letzte Zugriff am 2. Januar 2021.

¹⁶ In: Charta der Grundrechte der Europäischen Union. 18. Dezember 2000. Verfügbar unter: https://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Teilnehmende: Zehntausende TeilnehmerInnen, in Berlin und Köln demonstrierten rund 20.000 Menschen, in Steyr - einer Kleinstadt in Österreich - 600 Menschen¹⁷¹⁸

MAHNWACHEN

Mahnwachen sind Demonstrationen, die auf einen sozialen Missstand oder traurige Ereignisse in der Vergangenheit aufmerksam machen. Sie sind eine Form der "gewaltfreien Aktion" und werden oft für einen längeren Zeitraum geplant. Bereits 1917 fand in den USA ein mehrwöchiger stiller Protest der Frauenrechtsbewegung statt.¹⁹

Beispiel:

Titel: Freitage gegen Altersarmut

Veranstalter: Facebook-Gruppe "Freitage gegen Altersarmut"

Ziel: Verringerung der Altersarmut

Wo: Stuttgart und andere Städte

PERSONENKETTEN

Menschenketten legen bei Demonstrationen vor allem weite Strecken zurück. Eine der wichtigsten war 1989 die Menschenkette mit etwa zwei Millionen Menschen und einer Länge von über 600 Kilometern von Estland, Lettland bis Litauen. Diese Länder demonstrierten für ihre Unabhängigkeit.²⁰

Beispiel:

Titel: Eine Volkskette für unser Klima

Veranstalter: Greenpeace

Ziel: Klare Entscheidungen und konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen

Wo: Luxemburg²¹

LICHTERKETTEN

Lichterketten stehen für friedliche Demonstration und werden oft für Demonstrationen gegen Fremdenfeindlichkeit, Unmenschlichkeit und dergleichen verwendet. Allen Beteiligten eint die Lichtquelle, mit der sie auf die jeweiligen Missstände aufmerksam machen wollen.²²

Beispiel:

Titel: kein spezifischer Titel, Lichterkette als Reaktion auf den Anschlag auf einen Weihnachtsmarkt in Berlin.

Veranstalter: Pfarrer Markus Thomas

Ziel: In Frieden zusammenleben

Wo: Neuenkirchen²³

¹⁷ In: tagesschau. Ein Europa für alle. Zehntausende bei Demo für soziales Europa. 19. Mai 2019. Verfügbar unter: <https://www.tagesschau.de/inland/demo-ein-europa-fuer-alle-101.html>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

¹⁸ <https://www.ein-europa-fuer-alle.de>

¹⁹ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mahnwache>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁰ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Menschenkette>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²¹ Verfügbar unter: <https://www.greenpeace.org/luxembourg/de/aktualitaet/10972/eine-menschenkette-fur-unser-klima/>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²² Verfügbar unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Lichterkerette_\(Demonstration\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lichterkerette_(Demonstration)). Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²³ Verfügbar unter: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/neuenkirchen-lichterkette-als-zeichen-nach-anschlag-in-berlin>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

NETZ-AKTIVISMUS

Dies ist eine Form, durch die Nutzung digitaler Kommunikationskanäle in sozialen Medien auf Missstände aufmerksam zu machen.²⁴

Beispiel:

Titel: "#MeToo"

Veranstalter: Der Satz "Me too" geht auf die Aktivistin Tarana Burke zurück und wurde von der Schauspielerin Alyssa Milano als Hashtag populär gemacht.

Ziel: Frauen aufzufordern, sexuelle Belästigung und Übergriffe aufzuzeigen.

Wo: im Netz, in den sozialen Medien²⁵

FLASHMOBS

Ein Flashmob ist sozusagen eine Wortschöpfung aus mehreren Sprachen. Flash bedeutet Blitz auf Englisch und das Wort Mob leitet sich vom lateinischen "mobile vulgus" ab und bedeutet eine erregbare Menge. Ein Flashmob ist eine kurze Versammlung von Menschen, die ungewöhnliche Aktivitäten ausführen. Anfangs waren diese nicht politisch motiviert, aber mittlerweile gibt es zahlreiche Flashmobs, die politisch motiviert sind.²⁶ Da diese Form des politischen Aktivismus über die neuen Kommunikationstechnologien organisiert wird, wird sie in diesem Zusammenhang oft als Smart Mobs bezeichnet.²⁷

Beispiel:

Titel: "Jerusalema" Challenge

Veranstalter: Melissa Mriposa rief zu einer Tanz-Challenge // flashmob online in Deutschland auf.

Ziel: Menschen in der Corona-Krise zu helfen, positive Energie fürs Leben zu geben

Wo: bundesweit²⁸

PETITIONEN

„Petition“ leitet sich vom lateinischen Wort "petitio" ab und bedeutet Petition, Bitte.²⁹

"Gemäß Artikel 227 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union kann jede/r BürgerIn jederzeit einzeln oder in Verbindung mit anderen sein Petitionsrecht an das Europäische Parlament ausüben. Jede/r BürgerIn der Europäischen Union oder jede Person mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union kann einzeln oder in Verbindung mit anderen beim Europäischen Parlament eine Petition zu einer Angelegenheit einreichen, die in den Tätigkeitsbereich der Union fällt und sie unmittelbar betrifft. Auch Unternehmen, Organisationen oder Vereinigungen mit Sitz in der Europäischen Union können dieses durch den Vertrag garantierte Petitionsrecht ausüben."³⁰

Beispiel:

Titel: Gips für die Seele

Veranstalter: Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

²⁴ Available under: <https://de.wikipedia.org/wiki/Cyberaktivismus>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁵ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/MeToo>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁶ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Flashmob>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁷ Verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_Mob. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁸ Verfügbar unter: <https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/flashmob-mit-tanz-positive-energie-verspreuen-art-10512526>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

²⁹ Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Petition>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

³⁰ Verfügbar unter: <https://www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/petitions>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

Ziel: Für eine bessere Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Österreich
Wo: in Österreich³¹

³¹ Verfügbar unter: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/fuer-eine-bessere-versorgung-von-menschen-mit-psychischen-erkrankungen-in-oesterreich>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

2.2.5 Was ist ein/e AktivistIn?

Definition

"Ein/e AktivistIn setzt sich für ein soziales, ökologisches oder politisches Ziel ein, wie die Beendigung des Krieges, die Eindämmung des Klimawandels oder die Abschaffung der Massentierhaltung und die Überwachung, zum Beispiel durch Informationsbroschüren, Manifeste, Petitionen und Demonstrationen sowie Engagement in den sozialen Medien. Aktivismus kann individuell sein oder im Rahmen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie Amnesty International, Greenpeace oder Peta oder in Form von Bewegungen wie Fridays for Future (FFF) stattfinden. Aktivismus kann sich an die eigenen (auch persönlichen) Umstände oder die der anderen richten."³²

Historischer Rückblick

Das Wort Aktivismus wurde erstmals für die Vertreter der philosophischen Richtung des Aktivismus verwendet und findet sich erstmals 1912 im "Philosophen-Lexikon". Politische Bedeutung erlangte der Aktivismus 1914 unter dem expressionistischen Schriftsteller Kurt Hiller und anderen Schriftstellern, die dem Expressionismus eine Ausdrucksform und dem Aktivismus eine Haltung zuschrieben. Aufgrund des Schockzustandes, in dem sich viele Menschen während des Ersten Weltkriegs befanden, schlossen sich diese Schriftsteller zusammen und forderten einen sogenannten "Willen, die Welt zu verändern". So entstanden nach 1918 zahlreiche aktivistische Literaturzeitschriften mit dem Willen zum Aktivismus. In den 1920er Jahren wurde der/die "AktivistIn" als Vertreter von Nationalismen beschrieben, wie die Vertreter polnischer AktivistInnen, deutscher AktivistInnen usw. Während der Zeit des Nationalsozialismus werden AktivistInnen vor allem als "ultranationalistische Putschisten" bezeichnet, die gegen das NS-Regime arbeiteten. Im Gegensatz dazu wurden nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, bei den Nürnberger Prozessen, diejenigen, die vor dem Tribunal vor Gericht stehen mussten und zum Tode verurteilt wurden, AktivistInnen genannt. Nach 1950 erhielt der Begriff AktivistIn in der DDR eine positive Konnotation und wurde sozusagen für besondere Verdienste vergeben. Dieses Wort kam vom russischen Wort Aktivist. Das Ende des Kommunismus veröffentlichte das Wort und heute beschreibt der Duden eine/n AktivistIn als "besonders politisch aktive Person". Seitdem hat die Häufigkeit des Wortes AktivistIn im aktiven Sprachgebrauch stetig zugenommen.³³

2.2.5.1 Kollektive Maßnahmen

Um kollektives Handeln als eine Form des Aktivismus besser zu verstehen, ist es notwendig, die Theorie der sozialen Identität zu verstehen. Diese Theorie geht auf Henri Tajfel und John C. Turner zurück, die Gruppenprozesse und Konflikte untersuchten, die sich in Gruppen entwickeln.

Nach dieser Theorie gehören Menschen verschiedenen Gruppen an, die fair behandelt werden wollen. Ist die eigene Gruppe benachteiligt, können die Gruppenmitglieder, die dies nicht mögen, wie folgt dagegen vorgehen:

- Sie können Gruppen wechseln und einer optimaleren Gruppe beitreten.

³² Oliver Bendel: In: Gabler Wirtschaftslexikon. Aktivist. Beschreibung: Was ist "Aktivist"? Verfügbar unter: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/aktivist-123241>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

³³ Matthias Heine: Aktivisten aller Länder, vereinigt euch! 26. Februar 2014. Verfügbar unter: <https://www.welt.de/kultur/article125202875/Aktivisten-aller-Laender-vereinigt-euch.html>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

- Dies ist jedoch nicht immer möglich, da Gruppengrenzen manchmal schwer zu überschreiten sind. Zum Beispiel ist es als Frau schwierig, sich der Gruppe der Männer anzuschließen (nur durch den Wechsel des biologischen Geschlechts). In diesem Fall könnten Gruppenmitglieder verschiedene Maßnahmen ergreifen, um sich wieder "besser" zu fühlen:
 - z.B. einen Abwärtsvergleich anstellen, d.h. sich mit einer Gruppe vergleichen, der es noch schlechter geht, um besser auszusehen;
 - kollektiv dagegen aufzustehen - kollektives Handeln.

Kollektives Handeln ist sozusagen eine Form des Protests, die darauf ausgerichtet ist, die soziale Position der eigenen Gruppe aufzuwerten, z.B. um strukturelle Benachteiligungen zu minimieren oder zu beseitigen.³⁴

2.2.5.1 Sir Karl Popper: Aktivismus als Konzept politischen Handelns

Sir Karl Popper (1902 - 1994), Begründer des kritischen Rationalismus, *"der zugibt, dass ich mich irren kann, dass man Recht haben kann und dass wir gemeinsam zur Wahrheit kommen können."*, beschrieb die Haltung eines/r AktivistIn in *"Das Elend des Historismus"* wie folgt: *"die Neigung zur Aktivität und die Abneigung gegen jede Haltung der passiven Akzeptanz."*³⁵. Für Sir Karl Popper ist diese Haltung notwendig, um dem Aufstieg totalitärer Gesellschaftsformen entgegenzuwirken. Als besonders wünschenswert sieht er staatliche oder soziale Formen, die die Form einer pluralistischen Demokratie leben – vor allem durch institutionalisierte öffentliche Kritik und durch Debatte sowie durch kritisch-rationale Diskussionen.³⁶

2.2.5.3 Henry David Thoreau // John Rawls // Jürgen Habermas // Hannah Arendt: Civil Ziviler Ungehorsam

Für Hannah Arendt (1906 - 1975) ist das Politische *"die Form, in der sich Freiheit entfalten und ein Gefühl menschlicher Aktivität offenbaren kann"* und sieht zivilen Ungehorsam als große demokratische Wirkungschance. Aber die Idee des zivilen Ungehorsams, etwas auf politischer Ebene zu ändern, reicht weit in der Geschichte zurück. Bereits 1846 wollte der US-Amerikaner Henry David Thoreau (1817 - 1862) seine Steuern nicht zahlen, weil er die Sklaverei einerseits und den Krieg gegen Mexiko andererseits nicht unterstützen wollte. Im Gefängnis schrieb er einen Aufsatz mit dem Titel *"Über die Pflicht des Ungehorsams gegenüber dem Staat"*.³⁷

"Aber wenn das Gesetz so ist, dass es notwendigerweise dazu führt, dass du dich zum Arm des Unrechts für einen anderen machst, dann, sage ich, brich das Gesetz." Viele nachfolgende Konflikte folgten der Methode des zivilen Ungehorsams, wie unter anderem die Bürgerrechtsbewegung in den USA, beschränkten sich aber eher auf den amerikanischen Raum. Auch Hannah Arendt sah zivilen Ungehorsam als amerikanisches Phänomen. John Rawls (1921 - 2002) definierte zivilen Ungehorsam in seinem Hauptwerk *"A Theory of Justice"* wie folgt:³⁸

³⁴ Julia C. Becker: Kollektives Handeln – Außerparlamentarischer Aktivismus. In: Derquistische Geist. 2013 Ausgabe 3 / Politische Psychologie. Verfügbar unter: <https://de.in-mind.org/article/kollektives-handeln-ausserparlamentarischer-aktivismus>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

³⁵ Karl Popper: in: *Das Elend des Historizismus* zitiert von Ulrich Würdemann: Politisches. Aktivismus als Form politischen Handelns. 17. August 2013. Verfügbar unter: <https://www.2mecs.de/wp/2013/08/aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

³⁶ Verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Popper#Popper_warnt_vor_totalitären_Gesellschaften. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

³⁷ Anna Hollendung: Politische Prekarität. In: *Zeitgenössische Diskurse des Politischen*. Bd 17. 2020. 117. Verfügbar unter: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748908005-117/4-hannah-arendt-und-die-fragilitaet-des-politischen>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

³⁸ Henry David Thoreau, *Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat*. Ein Essay. Zweisprachige Ausgabe. Dt. von Walter E. Richartz. Zürich: Diogenes 2004.

*"zu erklären, warum man gerechten Gesetzen gehorchen sollte, die unter einer gerechten Verfassung gemacht wurden. [...] Die eigentliche Frage ist, unter welchen Umständen und in welchem Ausmaß man verpflichtet ist, ungerechten Vorschriften zu gehorchen."*³⁹

Rawls definiert zivilen Ungehorsam anschließend als *"einen öffentlichen, gewaltfreien, gewissenhaften, aber politischen Akt, der gegen das Gesetz verstößt und in der Regel eine Änderung der Gesetze oder der Regierungspolitik herbeiführen soll"*.⁴⁰

Für Jürgen Habermas (1929) ist ziviler Ungehorsam *"Element einer reifen politischen Kultur"*⁴¹ und für Hannah Arendt *"Motor gesellschaftlichen Wandels"*.⁴² Hanna Arendt beschäftigte sich vor allem mit den Thesen von Sokrates an Rawls und plädierte für den Ansatz, *"dass sich das Individuum als moralisches Subjekt nicht zum Arm der Ungerechtigkeit machen dürfe"*.⁴³

³⁹ John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a. M. 1979, 386.

⁴⁰ John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a. M. 1979, 392.

⁴¹ Jürgen Habermas, "Ziviler Ungehorsam – Testfall für den demokratischen Rechtsstaat. Wider den autoritären Legalismus in der Bundesrepublik". In: Peter Glotz (Hrsg.), Ziviler Ungehorsam im Rechtsstaat. Frankfurt a. M. 1983, 32.

⁴² Hannah Arendt: "Ziviler Ungehorsam". In: Zur Zeit. Politische Essays. Heraus- gegeben und mit einem Nachwort versehen von Marie Luise Knott. Aus dem Amerikanischen von Eike Geisel. München 1989. 138.

⁴³ Andreas Braune: Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy. Stuttgart 2019. 19.

2.3 Kritisches Denken

2.3.1 Erklärungsansätze

"Kritisches Denken ist keine Anhäufung von Wissen, das jederzeit und in jedem Kontext angewendet werden kann. Es ist eine Denkweise, die auch 3-Jährige nutzen können - und an der selbst ausgebildete Wissenschaftler scheitern können." Daniel Willingham⁴⁴

*"Kritik kommt vom griechischen Wort „krino“, was erkennen, auswählen, urteilen bedeutet. Kritik ist die Analyse, Beurteilung und Bewertung eines Falles (Fall steht für die Entität, auf die ein Prozess gerichtet ist (in diesem Fall der Prozess der Analyse, Beurteilung und Bewertung)), ein Verfahren, eine Handlung usw."*⁴⁵

*"Kritisches Denken ist ein komplexes Konzept, das sich nicht nur auf den Bereich der Bildung bezieht, sondern einen viel breiteren Bereich abdeckt."*⁴⁶

Kritisches Denken setzen wir auch in beruflichen Tätigkeiten, in der täglichen Kommunikation mit anderen und bei der täglichen Problemlösung und Entscheidungsfindung ein. Es gibt auch professionelle Kritiker, die Bereiche der sogenannten Musik-, Kunst-, Literatur- und Filmkritik entwickelt haben.

Kritisches Denken ist ein komplexer Prozess und das Ergebnis vieler Faktoren, die zusammenwirken:

- Analyse und Bewertung von Schadensfällen
- Begründung von Ansprüchen
- Vergleich mit anderen und/oder entgegenstehenden Ansprüchen
- Generieren von Einwänden gegen Ansprüche
- Stellungnahme

Kritisches Denken ist also die Analyse von Fakten, um sich ein Urteil zu bilden. Kritisches Denken ist auch ein komplexer Prozess, bei dem Ideen und Quellen kreativ zusammengeführt, Konzepte und Informationen neu konzipiert und gestaltet werden. Es ist ein aktiver und interaktiver kognitiver Prozess, der gleichzeitig auf mehreren Ebenen stattfindet. Kritisches Denken ist in der Regel auf klar definierte Ziele ausgerichtet, kann aber auch ein kreativer Prozess mit weniger klaren Zielen sein. In diesen Prozess ist es sehr wichtig, Unsicherheit und Freiheit einzubeziehen, sowie sich von der Angst vor Fehlern zu befreien. Daher sollte eine Person eine radikale Offenheit für das entstehende Selbst erlauben.

⁴⁴ Verfügbar unter: <https://www.institut.edu.rs/en/primeri-dobre-prakse-razvoj-kritickog-misljenja/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁴⁵ Dragan Klaić: Mobilität der Phantasie: Ein Wegweiser zur internationalen kulturellen Zusammenarbeit. Central European University Press 2007.

⁴⁶ Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

2.3.2 Wer ist ein kritischer Denker?

Kritisches Denken umfasst die folgenden intellektuellen Fähigkeiten:⁴⁷

- Fähigkeit, Konzepte, Informationen und Ansichten zu analysieren
- Fähigkeit, relevante und irrelevante Informationen in einem bestimmten Kontext zu unterscheiden
- Fähigkeit, Informationen zu interpretieren
- Fähigkeit, Vorwissen und neue Informationen sowie unterschiedliche Informationen aus verschiedenen Bereichen zu kombinieren
- Fähigkeit, Informationen zu synthetisieren
- Fähigkeit, Inhalte zu einem sinnvollen Ganzen zu organisieren
- Fähigkeit, zwischen begründeten und unbegründeten Behauptungen zu unterscheiden
- Fähigkeit, das Diskussionsthema aus verschiedenen Blickwinkeln wahrzunehmen
- Fähigkeit, Informationen und Standpunkte zu bewerten
- Fähigkeit, Ansichten zu bilden und Ideen zu präsentieren
- Fähigkeit, Ansichten und Standpunkte zu rechtfertigen
- Fähigkeit, eine aktive Rolle in der Lernsituation zu übernehmen
- Fähigkeit, das eigene Verständnis von Informationen zu überwachen und auszuwerten
- Fähigkeit, die eigene Meinung auf Korrektheit auszurichten
- Kritisches Denken fördert und entwickelt die folgenden intellektuellen Werte: Klarheit, Relevanz, Tiefe, Präzision, Konsistenz, Kohärenz, Logik und Objektivität.

⁴⁷ Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

2.3.3 Methoden des kritischen Denkens

Sokratische Methode⁴⁸

Sokrates war ein griechischer Philosoph, der Begründer der westlichen Philosophie und der erste Philosoph der Moral. Seine "sokratische Methode" legte den Grundstein für die westlichen Systeme der Logik und Philosophie.

Der erste Teil der Methode ist Ironie. Sokrates leugnete, die Wahrheit genau zu kennen, um seine GesprächspartnerInnen dazu zu bringen, die Wahrheit zu suchen, indem sie ihre eigene Meinung zum Ausdruck brachten. Daher war seine Methode, Fragen zu stellen, statt Antworten zu geben. Sokrates begann das Gespräch mit Fragen in der Form "Was ist X?". Der thematische Kreis der Ausgangsfrage bestand aus den Grundkonzepten des moralischen Lebens wie Gerechtigkeit, Mut, Tugend, Wissen usw. Sokrates' GesprächspartnerInnen dachten, sie wüssten die Antworten auf diese Fragen, weil sie spontan einige der weit verbreiteten und tief verwurzelten Überzeugungen zuvor übernommen hatten. Nachdem der/die GesprächspartnerIn verkündet hatte, was er/sie dachte, war der deduktive Teil des ironischen Verfahrens an der Reihe. Während dieses Teils bewegte sich das Gespräch von allgemeinen Einstellungen zu individuellen Schlussfolgerungen hinsichtlich des Gesprächsthemas. Dies bedeutet, dass Sokrates weiterhin Fragen stellte und den/die GesprächspartnerIn von der ersten Aussage zu ihren logischen Konsequenzen in Form von Einstellungen führte, die die Bedeutung der ersten Antwort klarer und konkreter erklärten. Als der/die GesprächspartnerIn die Verantwortung für die weitere Bestimmung der ursprünglichen Aussage übernahm, zog Sokrates eine negative Schlussfolgerung hinsichtlich ihres Wahrheitsgehalts. Am Ende dieses Teils des Gesprächs gab der/die GesprächspartnerIn zu, dass er/sie nicht wusste, was er/sie zu wissen glaubte. Das ist das Ziel der Ironie: Den/Die GesprächspartnerIn in die Lage zu versetzen, sich von der Täuschung zu befreien, indem er/sie die Unwahrheit seines/ihrer ursprünglichen Glaubens erkennt. Wenn er/sie seine/ihre eigene Unwissenheit erkannte, war er/sie bereit, die Suche nach der Wahrheit fortzusetzen.

Der zweite Teil von Sokrates' Methode ist Maieutik oder "Hebammenteknik". Im Gegensatz zur Ironie ist diese Methode induktiv und positiv. Induktiv, weil das sich das Gespräch von individuellen zu allgemeinen Definitionen des Themas hin verlagerte. Positiv, weil Sokrates sich nicht mit dem negativen Ergebnis der Ironie zufrieden gab, sondern die Wahrheit wissen wollte. Doch auch jetzt bot er seinem/seiner GesprächspartnerIn keine fertige Antwort auf die Frage "Was ist X?", sondern stellte nach wie vor Fragen. Solche Handlungen entsprachen seiner Grundüberzeugung, dass die Wahrheit bereits in einem Menschen steckt und dass er nur Hilfe braucht, um sie sich selbst "zu gebären". Als Ausgangspunkt für weitere Gespräche nahm er Beispiele aus dem Alltag und Meinungen zu bestimmten Themen. Er führte dann den/die GesprächspartnerIn dazu, die Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Ereignissen und Dingen zu bemerken. Der entscheidende Teil des Gesprächs war, als Sokrates seinem/seiner GesprächspartnerIn half, in diesen Ähnlichkeiten die gemeinsamen wesentlichen Merkmale scheinbar unterschiedlicher Phänomene zu erkennen. Auf diese Weise entstand das, was dem Konzept oder der Wahrheit von X gemeinsam war, aus individuellen Meinungen.

Robert Ennis, ein zeitgenössischer amerikanischer Philosoph, war einer der ersten Theoretiker, der das Konzept des kritischen Denkens entwickelte. Ihm zufolge ist kritisches Denken die Fähigkeit, rational zu urteilen, was zu glauben oder zu tun ist, was die Werte intellektuelle Ehrlichkeit und Offenheit, Autonomie und Selbstkritik, Treue zur Wahrheit und Sensibilität für den Kontext umfasst. Laut Ennis umfasst kritisches Denken die Fähigkeit, zwischen Fakten und Werten, zwischen expliziten und impliziten Annahmen, und zwischen argumentieren und unbegründeten Behauptungen zu

⁴⁸ Verfügbar unter: <https://kultivise.rs/sokratov-metod/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

unterscheiden, Fehler der Schlussfolgerung zu erkennen sowie die Stärke von Argumenten zu bestimmen.⁴⁹

Matthew Lipman (1922-2010) ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Theoretiker des kritischen Denkens als pädagogisches Konzept. Er entwickelte ein spezifisches pädagogisches Konzept, das eng mit kritischem Denken verbunden ist – Philosophie für Kinder. Der Bildungsbereich ist ein äußerst fruchtbarer Boden für beispielhafte Kritik. In diesem Zusammenhang ist Kritik als ein pädagogisches Konzept zu verstehen, dessen Elemente – wie kritisches Hören, Lesen und Schreiben – einen wichtigen Teil der positiven Entwicklung von Bildung bilden, die den Bedürfnissen des/der Einzelnen und der Gesellschaft entspricht.⁵⁰

Kritisches Denken ist mit Elementen des Kreativitätsprozesses verbunden. Divergentes Denken ist ein Denkprozess, in dem wir es schaffen, ein Problem oder eine Aufgabe aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und versuchen, mehrere mögliche, manchmal sehr ungewöhnliche Lösungen dafür zu finden. Der Begriff selbst kann in der Regel mit der berühmten Wendung "über den Tellerrand schauen" und mit Kreativität im Allgemeinen in Verbindung gebracht werden.

J. P. Guilford sagte, dass Meinungen konvergent (logisches Denken, Suche nach der richtigen Lösung) und divergierend (neue Ideen schaffen, Spaß am Suchprozess haben – so viele richtige Lösungen wie möglich finden) sein können. Kreative Menschen haben unterschiedliche Meinungen. Menschen, die konvergent denken, obwohl sie intelligent sind (die Fähigkeit zu denken haben), können auch intolerant sein: Sie glauben, dass es einen "richtigen und falschen Weg gibt, eine Aufgabe zu lösen". Einige der Techniken des divergenten Denkens sind Brainstorming, Tagebuch führen, freies Schreiben sowie Mind- oder Themen-Mapping.⁵¹

Mihay Csikszentmihalyi (1975) zeigte, dass Personen, die aktiv am Lernprozess teilnehmen, Zufriedenheit und eine verbesserte Denk- und Verständnisfähigkeit zeigen, wenn sie ausreichend gefordert werden. Personen, die sich im Lernprozess intensiv beschäftigen, verstehen, dass sie, wenn sie genug Energie und Mühe in das Lernen stecken, dadurch eine innere Zufriedenheit empfinden.⁵²

Um zu verstehen, wie der Prozess des kritischen Denkens verbessert werden kann, ist es sehr wichtig, die Motivation zum Lernen und Denken zu verstehen. Laut Carol Dweck, einer amerikanischen Psychologin, können Individuen auf ein Kontinuum gesetzt werden, entsprechend ihren impliziten Überzeugungen darüber, woher Fähigkeiten kommen. Einige glauben, dass ihr Erfolg auf angeborenen Fähigkeiten basiert; diese haben eine "feste" Theorie der Intelligenz (feste Denkweise). Andere, die glauben, dass ihr Erfolg auf harter Arbeit, Lernen, Training und Beharrlichkeit basiert, haben eine "Wachstums-" oder "inkrementelle" Theorie der Intelligenz (Wachstumsmentalität). Dweck rät Eltern, ihren Kindern beizubringen, Herausforderungen zu lieben, von Fehlern fasziniert zu sein, und Spaß daran zu haben, zu scheitern und daraus weiter zu lernen. Auf diese Weise müssen Kinder nicht alles hinnehmen, was sie vorgesetzt bekommen. Es ist ein lebenslanger Weg, eigenes Selbstvertrauen aufzubauen.

⁴⁹ Verfügbar unter: <https://www.uio.no/studier/emner/uv/uv/UV9407/critical-thinking.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁵⁰ Verfügbar unter: <https://theconversation.com/why-children-should-study-philosophy-23404>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁵¹ Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁵² Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.



IMAG



Inwiefern
bedingen sich
politischer
Aktivismus und
kritisches
Denken
gegenseitig?
Politischer
Aktivismus und
kritisches
Denken als
Koexistenz?

3/ Inwiefern bedingen sich politischer Aktivismus und kritisches Denken gegenseitig?

Politischer Aktivismus und kritisches Denken als Koexistenz?

Neben institutionellen und rechtlichen sowie politisch-ökonomischen und soziokulturellen Aspekten beinhaltet die Forderung nach demokratischer Mitbestimmung auch eine bildungspolitische Dimension: Der Kern der Demokratie liegt nämlich nicht in der Unterwerfung aller Menschen unter das Gesetz, sondern in der Möglichkeit einer bewussten und kritischen Teilhabe am öffentlichen Leben.

In den letzten dreißig Jahren sind auf der ganzen Welt verschiedene Formen des politischen Aktivismus entstanden, wobei in Europa eine Transformation hin zu einer demokratischen und bürgerlichen Teilhabe am Leben stattfand. Diese Veränderungen wirkten sich auf den Bildungsbereich aus und machten eine Anpassung der Systeme der akademischen und beruflichen Bildung erforderlich, da Bildung und demokratische Teilhabe seit der Antike eng miteinander verschränkt sind. Seit dieser Zeit basierte der Grundgedanke der Bildung auf den zwei grundlegenden Konzepten *paideia* und *humanitas*, die mit der politischen Dimension des Menschen verbunden waren.

Die dominierenden Modelle der politischen Bildung waren bisher: Das akademische/theoretische Modell, welches auf der Erklärung und Diskussion vieler Konzepte auf abstrakte Weise basiert, und das des Labors/der Praxis, das sich – auch in Momenten der Simulation– der operativen Politik (reale Politik) zuwendet und öffnet. Ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung einer aktiven staatsbürgerlichen Bildung in den letzten Jahrzehnten ist zweifellos der des amerikanischen Philosophen und Pädagogen J. Dewey, der viele seiner europäischen KollegInnen beeinflusste. In *Democracy and Education* befasst sich John Dewey mit der Herausforderung, qualitativ hochwertige öffentliche Bildung in einer demokratischen Gesellschaft anzubieten. In diesem klassischen Werk fordert Dewey die vollständige Erneuerung der öffentlichen Bildung und plädiert für die Verschmelzung von berufsbezogenen und kontemplativen Studien in der Bildung, und für die Notwendigkeit einer universellen Bildung für den Fortschritt des Selbst und der Gesellschaft. Für Dewey kommt es nicht nur darauf an, dass eine demokratische Ordnung Mittel zur Beseitigung der Auswirkungen wirtschaftlicher Ungleichheiten bietet, so dass alle die Möglichkeit haben, gebildet und ausgebildet zu werden, sondern vor allem", dass "Modifikationen traditioneller kultureller Ideale, traditioneller Studienfächer und traditioneller Lehr- und Disziplinierungsmethoden notwendig sind, um Jugendliche unter pädagogischem Einfluss zu halten, bis sie befähigt sind, MeisterInnen ihres eigenen Fortkommens zu sein hinsichtlich ihrer sozialen Karrieren."⁵³

Deweys Analyse beinhaltet, dass das Individuum eine verantwortungsvolle und aktive Rolle bei seiner Bildung und beim Aufbau demokratischer Gesellschaften spielt, die notwendigerweise jedeN lehrt, unabhängig zu handeln, indem er seine/ihre eigenen kritische Denkfähigkeit entwickelt.

VON BILDUNG ÜBER POLITISCHEN AKTIVISMUS BIS HIN ZU BILDUNG UND KRITISCHEM DENKEN

Es ist die gemeinsame Überzeugung von PhilosophInnen und PädagogInnen, die sich mit dem Thema Bildung für aktive Bürgerschaft befasst haben, dass politische Bildung in verschiedenen Lernkontexten

⁵³ Dewey, John: *Democracy and Education*. The Pennsylvania State University. 2001. 103.

erreicht werden kann, nämlich in familiären, schulischen und außerschulischen Kontexten sowie auch hinsichtlich einer lebenslangen Perspektive betrachtet.⁵⁴

Aus pädagogischer Sicht erfordert die Art und Weise, politischen Aktivismus zu lehren, nicht-traditionelle Lehrmethoden, die auf einem Ansatz der Selbsterziehung hin zu mündigen BürgerInnen basieren, die in einer globalisierten Welt leben können. Ein sehr beliebter methodischer Ansatz in der demokratischen und aktiven StaatsbürgerInnenbildung für alle Menschen war der auf "Philosophie für Kinder" basierende didaktische Ansatz, der in den 1970er Jahren in den Vereinigten Staaten dank der Arbeit von Lipman, Philosoph und Gründer des Institute for the Advancement of Philosophy for Children (IAPC), entstand. Lipmans Theorie ist inspiriert von den Gedanken von Dewey, Vygotsky und Piaget und geht auf die Praxis des Philosophierens als Werkzeug zurück, mit dem grundlegende Fähigkeiten für eine demokratische Denkkonstruktion trainiert werden können. Dies beweist, dass Bildung im kritischen Denken eine der Grundlagen für die Ausbildung von Individuen in politischem Aktivismus ist. Nach Lipmans Ansatz liegt in jedem Bildungsweg die kritische Übung des Denkens, die Begegnung mit Problemen, die die Suche nach Wissen stimulieren. Der Vergleich mit verschiedenen Hypothesen der Interpretation sind dabei wesentliche Elemente. Es ist ein "Prozess, der darauf abzielt, Perspektiven zu konstruieren und rekonstruieren" (Sharp, 2006), und der die Fähigkeit trainiert, eigene Ideen zu präsentieren und sich für die Möglichkeit eines dynamischen Vergleichs mit denen anderer zu öffnen.⁵⁵

3.1 Beispiele für das Nebeneinander von politischem Aktivismus und kritischem Denken

Das kulturelle Wachstum einer Gesellschaft basiert auf der Existenz von Konflikten und der menschlichen Fähigkeit, sie dialektisch zu überwinden. Aus diesem Grund sollte es für den Historiker Luciano Canfora die Haltung von Eltern und LehrerInnen sein, Kindern beizubringen, gegensätzliche Realitäten mit einem kritischen Geist, ohne Vorurteile und Radikalismus zu betrachten. Daher ist es wichtig, SchülerInnen im Bereich kritischen Denkens zu schulen, d.h. im Erwerb einer "mentalenen Gewohnheit", die von den SchülerInnen verlangt, über "ihr" Denken nachzudenken und es zu erweitern. Wie der Philosoph Edgar Morin in *The Well-Made Head* schrieb, lautet der erste Zweck der Lehre von Montaigne folgendermaßen: "Ein gut geformter Kopf ist besser als ein zurecht gestutzter Kopf." Eines der effektivsten Mittel, um SchülerInnen beizubringen, kritisch zu denken, ist die Debatte und insbesondere die Debatte, die durch ein Protokoll geregelt wird.

Vor kurzem haben italienische Schulen diese Methodik eingeführt. Das Ministerium für Bildung, Universität und Forschung (MIUR) und das Nationale Institut für Dokumentation, Innovation und Bildungsforschung (INDIRE) fördern die beginnende Debatte in der Grundschule, wohingegen die Universitäten diese oft übersehen (mit einigen seltenen Ausnahmen). Abgesehen von diesen Ausnahmen integrieren Universitäten die Debatte nicht als Lehrmethode in ihre Didaktik. De Conti erforschte in seinem Artikel *Using Debate in University Lectures* die charakteristischsten Aspekte der Debatte und betont ihre Übernahme in der Universitätspädagogik. Darin untersucht De Conti verschiedene Ideen und Optionen für die Übernahme von Debatten in Vorträgen, die alle dazu beitragen könnten, die verfügbaren Alternativen zur Erreichung didaktischer Ziele zu erweitern.[1]

[1] De Conti, Manuel: Benutzend Debatte in Universitätsvorlesungen, in *Form@re - Open Journal Per La Formazione in Rete*. 19(1). 2019. 354-366. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.13128/formare-24533>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁵⁴ Verfügbar unter: <https://pdfslide.tips/documents/filozofija-za-decu-kao-kreiranje-zone-narednog-razvojasindeks-j-pesic.html>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁵⁵ Verfügbar unter: <https://pdfslide.tips/documents/filozofija-za-decu-kao-kreiranje-zone-narednog-razvojasindeks-j-pesic.html>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.



Aktiver politischer Aktivismus in Europa



4/ Aktiver politischer Aktivismus in Europa

4.1 Politischer Aktivismus in Europa

Es besteht kein Zweifel, dass im 21. Jahrhundert ein Wandel in der europäischen Politik stattgefunden hat. Es gibt sicherlich Tendenzen des progressiven Aktivismus nach verschiedenen starken Krisen, die den europäischen Raum in den letzten Jahren getroffen haben, wie die Wirtschafts-, Migrations- und sogar die jüngste Coronakrise. Diese Tendenzen des politischen Aktivismus, die auf kritischem Denken basieren, wirken sich positiv auf die Demokratisierung der europäischen Integration und den Kampf gegen die Radikalisierung aus, da sie über die institutionelle Politik hinausgehen und die Stimmen der europäischen Bürger direkt zum Ausdruck bringen. In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen:

- Sind sie effizient genug?
- Sind sie richtig koordiniert?
- Oder wie B. Dreano sich fragt: "Es gibt Bewegungen in allen europäischen Ländern, aber gibt es eine Debatte in Europa?". Oder hat sich sogar die Intensität und Häufigkeit des politischen und zivilgesellschaftlichen Aktivismus, der laut Richard Young (2019) von Carnegie Europe dramatisch zugenommen hat, in einer Weise verändert, die das Leben der europäischen BürgerInnen beeinflussen könnte?⁵⁶

4.1.1 Historische Perspektive

Das Konzept des Aktivismus ist eng mit der realistischen philosophischen Bewegung sowie mit dem Ausdruck des Voluntarismus verbunden. Die realistische Sicht der Welt neigt dazu, die Welt nicht nur zu beobachten, sondern auch zu versuchen, sie zu verbessern, basierend auf der inneren Moral der BürgerInnen. Unter Voraussetzung des kritischen Denkens, das sich durch Bildung entwickelt, wurden verschiedene theoretische Formen des Aktivismus in Bewegungen und Initiativen umgewandelt. Aus historischer Perspektive könnte man daher Nietzsches Voluntarismus und das Konzept des "bewussten Handelns" im Neoidealismus als philosophische Grundlage für den Aktivismus sehen.

Von dieser philosophischen Grundlage bis heute gibt es verschiedene Formen und Abwandlungen des Konzepts des Aktivismus. Speziell in Bezug auf politischen und zivilgesellschaftlichen Aktivismus beobachten wir in europäischen Demokratien vor allem den Rückgang konventioneller Formen politischer Partizipation, einschließlich sinkender Wahlbeteiligung, stigmatisierter Parteimitgliedschaft und anderer traditioneller Formen des politischen Engagements. Der langfristige Niedergang deutet darauf hin, dass die Kernfunktionen der betroffenen Demokratien erodieren und ihre Legitimität gefährden.⁵⁷

Was passiert also, wenn wir über europäische Demokratie sprechen?

⁵⁶ Richard Young: Civic Activism Unleashed: Neue Hoffnung oder falsche Morgendämmerung für die Demokratie? 31. Januar 2019. Verfügbar unter: <https://carnegieeurope.eu/2019/01/31/civic-activism-unleashed-new-hope-or-false-dawn-for-democracy-pub-78202>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

⁵⁷ Wiebke Drews: Going, Goin, ... Wiederbelebung? Politischer Aktivismus im modernen Europa. Abstrakt. Verfügbar unter: <https://ecpr.eu/Events/Event/PaperDetails/28682>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

Auf jeden Fall kann man nicht streng pessimistisch sein, da sich im laufenden Jahrhundert verschiedene Formen des Engagements herausgebildet haben. Einige markante Beispiele sind Protestpolitik und Aktivismus im Internet. Daher ist der Rückgang konventioneller Beteiligungsformen nicht unbedingt alarmierend. Vielleicht könnte man es eher als eine Änderung des Partizipationsstils beschreiben als eine allgemeine Gleichgültigkeit der Öffentlichkeit. Aber ist dieser neue Stil stark genug?

4.1.2 Politischer Aktivismus in Europa

Um das Phänomen des politischen Aktivismus innerhalb des komplexen Systems der europäischen Integration zu beobachten, sollten Initiativen nach ihrem "dominanten" Interessengebiet analysiert und politische Bewegungen beobachtet werden, die auf europäischem Terrain entstanden sind. So sind einige von ihnen aufgrund wirtschaftlicher Umstände entstanden, andere als eine Art Demonstration gegen die Umweltzerstörung unseres Planeten, andere wiederum als eine Form der Reaktion junger BürgerInnen – insbesondere StudentInnen – innerhalb von Bildungseinrichtungen und nicht zuletzt als kulturelle Kommentare durch künstlerische Ausdrucksformen und kulturelle Projekte.

Einige aktuelle Beispiele aus dem 21. Jahrhundert, die die oben genannten Bereiche repräsentieren, könnten wie folgt sein:

"Im Jahr 2002 wurde das Europäische Sozialforum (ESF) in Florenz mit einem Marsch von einer Million Menschen eröffnet, und die nachfolgenden ESFs in Paris (2003) und dann London (2004) versammelten jeweils über 50.000 AktivistInnen dagegen. Die griechischen Demonstrationen, die britischen Uncut-Kampagnen, die französischen Jugend- und StudentInnen-Mobilisierungen und die spanischen und portugiesischen Proteste auf den Plätzen verurteilten die europäische Politik mit praktisch den gleichen Argumenten, aber ohne nennenswerte Koordination."⁵⁸

Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel für politischen und zivilgesellschaftlichen Aktivismus und starke kollektive BürgerInneninitiativen ist das, was nach der verheerenden Wirtschaftskrise um 2008 entstand und Europa traf. Die Indignados- und Occupy-Bewegungen schwappten in die Welle der Wirtschaftskrise über, die verheerende Auswirkungen auf die Jugend hinsichtlich Arbeitslosigkeit/Prekariat hatte. Die Forderungen dieser Bewegung konzentrierten sich jedoch noch mehr auf eine Krise der Demokratie und wiesen auf die realen und strukturellen Grenzen der repräsentativen Demokratie hin. AktivistInnen prangerten eine "leere Hülle als Demokratie" an, da Politik, die einen echten Einfluss auf ihr Leben hat, in Kreisen entschieden wird, auf die BürgerInnen keinen Einfluss haben.⁵⁹

Ein typisches Beispiel dafür war die "M15"-Bewegung in Spanien nach der Krise, eine Bewegung, die nicht nur Sparmaßnahmen, sondern das Konzept der institutionellen Demokratie im Allgemeinen anprangerte und ihren imposanten Charakter beklagte. Auf jeden Fall ist zu betonen, dass diese Bewegung, ursprünglich aktivistisch, ab Januar 2020 zum Teil in die Koalition der spanischen Regierung gehievt wurde.

Ähnliche Reaktionen kamen nach der Eurokrise auch von ÖkonomInnen, Intellektuellen und AkademikerInnen. ExpertInnen veröffentlichten in dieser Zeit Dutzende von Appellen, Büchern und

⁵⁸ Verfügbar unter: <https://www.bbc.com/news/av/world-europe-54130150>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

⁵⁹ Geoffrey Pleyers: "Beyond Occupy: progressive activists in Europe", Open Democracy. 8. Oktober 2012. Verfügbar unter: <https://www.opendemocracy.net/en/beyond-occupy-progressive-activists-in-europe/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Artikeln und entwickelten sowohl rigorose Analysen als auch politische Erklärungen, die die Irrationalität der Art und Weise unterstrichen, wie die EU und die nationalen Regierungen mit der Krise umgingen (siehe zum Beispiel die Arbeit der französischen "Les Economistes Attérés").⁶⁰ Diese Art von Initiative wird von ExpertInnen in der Bibliographie des Aktivismus oft als "argumentative Demokratie" bezeichnet.⁶¹

4.2 Aktuelle Situation in den einzelnen Ländern

Doch wie genau gestaltet sich die Situation in den europäischen Ländern im Moment? Wie ist der aktuelle Stand des politischen Aktivismus in Europa?

Wir konnten beobachten, dass heutzutage die wichtigsten kollektiven Aktionen in Form von Demonstrationen, oft mit unpolitischem Hintergrund, und aktivistischen Kampagnen im Internet und in sozialen Medien stattfinden. Die auffälligsten Handlungsfelder sind: Klima, Menschenrechte und Gesundheit.

Konkret fand im September 2019, kurz vor dem UN-Klimagipfel, eine historische Mobilisierung statt: Millionen junger Menschen, koordiniert über das Internet und motiviert durch Einladungen über die sozialen Medien und die Nutzung von Hashtags, gingen weltweit auf die Straße, um wirksamere Maßnahmen gegen den Klimawandel zu fordern. Dasselbe geschah in den größten europäischen Städten, wie mit koordinierten Demonstrationen in Hamburg, Brüssel, Berlin, London usw. Ihre Aktionen dauern bis heute an, mit weniger Intensität, aber mit bemerkenswertem Zusammenhalt.⁶²

Ein ähnliches Phänomen, aber mit einem anderen Thema, trat 2018 in Frankreich erstmals auf und setzt sich bis heute (in kleineren Gruppen) fort. Es ist die sogenannte Gelbwestenbewegung. Dabei handelt es sich um eine gemischte, fast unpolitische Gruppe von Menschen, die begannen, gegen wirtschaftliche Ungerechtigkeit zu demonstrieren, bis zu BürgerInnenrechten und gegen polizeiliche Repressalien. Könnte diese Bewegung, abgesehen von ihrer Intensität, nachhaltige Veränderungen bewirken?

Schließlich darf nicht vergessen werden, auf die Provac-Kampagnen (Pro-Impfungen) hinzuweisen, die im Laufe der Corona-Pandemie auf der ganzen Welt entstanden sind. Verschwörungstheorien und Botschaften von ImpfgegnerInnen verbreiteten sich seit Beginn der Gesundheitskrise in den sozialen Medien schnell rund um den Globus. Als Reaktion darauf sprechen sich mehrere Wissenschaftler (oft in Form von Gruppen für das öffentliche Gesundheitswesen) lautstark dafür aus, Desinformation zu bekämpfen und für die Notwendigkeit eines Schutzes durch Impfungen zu plädieren. Advocacy, wissenschaftliche Argumente, Expertise und soziale Medien wurden zu einer fortlaufenden Initiative des (immerhin) politischen Aktivismus vereint.⁶³

⁶⁰ Verfügbar unter: <http://www.atterres.org/article/les-economistes-atterrés-réagissent-aux-sujets-proposés-à-lépreuve-de-spécialité-du-bac-ses>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

⁶¹ Geoffrey Pleyers: "Beyond Occupy: progressive activists in Europe", Open Democracy. 8. Oktober 2012. Verfügbar unter: <https://www.opendemocracy.net/en/beyond-occupy-progressive-activists-in-europe/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁶² Rafael Cereceda, Cristina Abellan-Matamoros: Millionen junger Menschen marschieren in historischer Mobilisierung für das Klima. 20. September 2019. Verfügbar unter: <https://www.euronews.com/2019/09/20/global-climate-strikes-kick-off-ahead-of-un-summit-on-climate-change>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

⁶³ Megan Molteni: Eine Armee von Freiwilligen nimmt Über Impfstoff-Desinformation Online. 15. Juni 2020. Verfügbar unter: <https://www.wired.com/story/can-a-keyboard-crusade-stem-the-vaccine-infodemic/>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

4.2.1 Best Practices des politischen Aktivismus in den Ländern der ProjektpartnerInnen

In ganz Europa gibt es viele bemerkenswerte Beispiele für Projekte unter dem Banner des politischen Aktivismus und des kritischen Denkens. Dementsprechend möchten wir einige dieser bewährten Praktiken hervorheben. Um die Vielfalt von politischem Aktivismus und kritischem Denken widerzuspiegeln, nennen wir Beispiele aus verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens – wie Umwelt, Bildung, Politik, Gesellschaft und Kultur.

Ökologisch motivierter politischer Aktivismus in Österreich

Die Besetzung der Hainburger Au

Im Dezember 1983 hatte die Regierung beschlossen, ein Donaukraftwerk zu bauen. Viele Menschen waren damit nicht einverstanden und es bildeten sich Protestgruppen. Die Regierung hörte ihnen jedoch nicht zu. Erst als Hunderte von Menschen einen Protestmarsch zur Au aufbrachen und besetzten, wurde die Rodung gestoppt. Es kam zu einer großen Konfrontation zwischen den Demonstranten und der Polizei und endete schließlich damit, dass der Bau des Kraftwerks gestoppt und ein Nationalpark eingerichtet wurde. Der Protest richtete sich gegen den Bau des Kraftwerks, um den Erhalt der Auenlandschaft zu gewährleisten. Dies war eine Folge eines aufkommenden Umweltschutzes in den 1980er Jahren. Obwohl dieses Projekt zunächst auf breite Zustimmung stieß und nur kleine Bürgerinitiativen dagegen waren, löste dies in der Folge Wellen der Empörung aus, als der WWF Österreich vermehrt Kampagnen gegen diesen Bau startete. Diese Protestaktion war ein Ereignis, das sich in das Gedächtnis der Österreicher eingebrannt hat und auch noch Generationen später ein Diskussionsthema ist, da es eines der umweltpolitischen Bedeutendsten der Zweiten Republik darstellt.⁶⁴ Unterstützt wurden die Demonstranten von verschiedenen politischen Lagern, dem WWF und der Österreichischen Studentenschaft, aber auch von Nobelpreisträger Konrad Lorenz. Er stellte sogar eine Petition für ein Referendum vor.⁶⁵

Ökologisch motivierter politischer Aktivismus in Serbien

"Verteidigen Sie die Flüsse von Stara Planina - Odbranimo reke Stare planine".

Das Hauptziel der Bewegung "Defend the Rivers of Stara Planina" (Balkangebirge) (DRSP) ist es, den Bau von Wasserkraftwerken (SHPPs) nicht nur in Stara Planina, sondern auf dem gesamten Territorium Serbiens zu verbieten, da sie extrem schädliche Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen und die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung haben. Die Organisation setzt sich auch für die Nutzung von Solar-, Wind- und Biomasseenergie zur Stromerzeugung ein. In der gleichnamigen FB-Gruppe werden mögliche Lösungen und Maßnahmen diskutiert, Neuigkeiten ausgetauscht, Meinungen und Expertenanalysen geäußert sowie verschiedene Ideen und Vorschläge kommentiert.

Die Bewegung begann in den späten 1980er Jahren, als sich die Bewohner von Temska und anderen Dörfern dem Plan widersetzen, Wasser aus dem Fluss Toplodolska in den Zavojsko-See umzuleiten. Im Jahr 2017 ergriff das Ministerium erneut die Initiative, den Fluss zu verrohren. Als Reaktion darauf inszenierten die Menschen, die später die Bewegung "Die Flüsse von Stara Planina verteidigen" gründeten, eine Aufführung mit dem Titel "Flussgebet" auf dem Fluss Temištica. Die Aufführung erregte große öffentliche Aufmerksamkeit und informierte die Bevölkerung über dieses Thema. Anfang 2018 wurde eine Facebook-Gruppe mit dem Ziel gegründet, das Bewusstsein für die schädlichen Folgen von Kleinwasserkraftwerken zu verbreiten. Bis Dezember 2019 hatte die Gruppe über 85.000 Mitglieder versammelt. Seitdem wächst die Zahl der Mitglieder stetig. Infolgedessen ist die Gruppe zu einem

⁶⁴ Verfügbar unter: <https://info@.hdgoe.bei/Hainburger-Au>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁶⁵ Verfügbar unter: <https://wirprotestieren.at/proteste-oesterreich/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

wichtigen Kanal für den Austausch von Meinungen, Erfahrungen und allen Arten von relevanten Informationen geworden. Als Ergebnis ihrer aktivistischen Errungenschaften und Kämpfe erließ die Regierung im Jahr 2020 ein Verbot für den Bau neuer Wasserkraftwerke in den nächsten 15 Jahren auf dem Territorium von Stara planina. Dennoch setzten sie den Kampf für den Erhalt der Flüsse und der Natur im ganzen Land fort und wurden als eine der größten und einflussreichsten ökologischen Bewegungen in Serbien anerkannt.

Mehr zu: <https://novastaraplanina.com/en/>⁶⁶

Politisch motivierter Aktivismus in Italien

Wie können Senioren in die demokratische Teilhabe des Landes, in dem sie leben, einbinden?

Das Projekt "InVisible Talents: promoting the talents of 80+ people", unterstützt durch das europäische Erasmus+ Programm, zielt darauf ab, das Lernen, die Partizipation und die Anerkennung von Bürgern über 80 als aktive Bürger zu unterstützen. Die Forschung hat gezeigt, dass Lernen und die Teilnahme am späteren Leben für Wohlbefinden, Gesundheit und soziales Engagement unerlässlich sind. Ältere Menschen, die es nicht gewohnt sind, ihre Stimme gehört zu bekommen und ihre Ideen mit anderen zu teilen, neigen jedoch dazu, wenig an Aktivitäten teilzunehmen, die eine proaktive Beteiligung beinhalten.

Mehr zu: <https://www.invisible-talents.eu/>⁶⁷

Politisch motivierter Aktivismus in Deutschland

Das bekannteste Beispiel für PA in Deutschland sind die "Montagsdemonstrationen" in Leipzig und anderen Städten der ehemaligen DDR. Bürger gingen auf die Straße, um für die Öffnung der Grenzen zu demonstrieren. Für Menschenrechte, Freiheit und Demokratie. Diese Demonstrationen führten am 09.11.1989 zum "Fall der Mauer".

Pro-Bildung motivierter Aktivismus in Griechenland

Goldendawnwatch.org ist eine einzigartige Initiative - organisiert von der Hellenischen Liga für Menschenrechte, der griechischen Beobachtungsstelle gegen Faschismus und rassistische Äußerungen in den Medien, der Antifaschistischen Liga von Athen und Piräus und dem Integrationsrat der Stadt Athen für Migration mit dem Ziel:

- den Prozess gegen die (jetzt offiziell) kriminelle Organisation und ehemalige politische Partei "Χρυσή Αυγή" von Anfang bis Ende zu beobachten. (Goldene Morgenröte);
- "alle Informationen über die Aktionen der Goldenen Morgenröte öffentlich zu machen und alle Aspekte des Prozesses zu beleuchten
- kontinuierliche und zuverlässige Informationen für jeden Bürger in Griechenland und im Ausland über alles, was innerhalb und außerhalb des Gerichtssaals geschieht, während der gesamten Dauer des Prozesses zu haben
- Analysen von Spezialisten, Rechtsanwälten und dem Überwachungsteam der GDW bereitzustellen
- die Goldene Morgenröte und ihre Handlungen im Licht zu halten".

Aus pädagogischer Sicht lieferte die Arbeit von Golden Dawn Watch eine beispielhafte Bibliographie zum untersuchten Thema, Analysen, Kommentare, veröffentlichte Meinungen und Interviews von Spezialisten und Befürwortern auf diesem Gebiet. In Form eines frei zugänglichen digitalen Bildungs-

⁶⁶ Verfügbar unter: <https://novastaraplanina.com/en/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁶⁷ Verfügbar unter: <https://www.invisible-talents.eu/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

/Informationstools verfolgte die GDW den Fall, um Menschen in den Kampf gegen Faschismus, Hassreden, Diskriminierungspraktiken und Rassismus einzubinden.



(Logo der Organisation von ihrer offiziellen Website, siehe oben)

Sie beobachteten und präsentierten nicht nur objektiv, Jahr für Jahr den Fall und Tag für Tag den Abschlussprozess, sondern trugen auch zur offensten demokratischen Bildungspraxis auf nationaler Ebene bei. Eine faire und fortschrittliche Praxis des politischen Aktivismus durch die Verbreitung hochwertiger Informationen im Internet, die sich auf das sensible Thema Faschismus beziehen. All dies in einer Welt voller Fake News und Hassreden. Und warum?

Denn, um es noch einmal mit eigenen Worten zu sagen: "Wir glauben, dass nur eine gut informierte und sensibilisierte Öffentlichkeit einen starken Widerstand gegen die Ausbreitung von Rassismus, Faschismus und Neonazismus und letztlich gegen Angst entwickeln kann."⁶⁸

Pro-Bildung motivierter Aktivismus in Griechenland

Eine weitere außergewöhnliche Best Practice des politischen Aktivismus aus pädagogischer Perspektive, immer im griechischen Bereich, ist niemand anderes als die Organisation der EUDEC Griechenland Konferenz im Jahr 2018. Die griechische Version von EUDEC, d.h. dem regionalen Ableger der European Democratic Education Community - einer gemeinnützigen Organisation, die in ganz Europa tätig ist - war eine einzigartige Gelegenheit, alle alternativen Bildungsprojekte in Griechenland zu vereinen und zu präsentieren. Organisiert auf Kreta, versammelte es verschiedene progressive und demokratische Köpfe aus unserem Land und ganz Europa, um:

- Eröffnung eines Dialogs über Kinderrechte in Bezug auf Bildung.
- Bildung mit sozialer Organisation und der Möglichkeit der Entstehung eines Projekts der sozialen Emanzipation zu verbinden.
- Beitrag zur Verbreitung demokratischer Werte und zur Neudefinition des demokratischen Staates.
- Die supranationale und suprasoziale Klasse zu vernetzen.
- Schaffung offener Bildungsstrukturen, die Minderheiten zugänglich sind, durch kollaborative Unternehmungen.
- Ein Werkzeug zu sein, um Ressourcen zu finden, um ein langfristiges Programm für die Einführung demokratischer Methoden in öffentlichen Schulen und die Konsolidierung der Demokratie im Schulsystem zu erstellen. (Ziele der Konferenz, eudec.gr)⁶⁹

⁶⁸ Verfügbar unter: <https://goldendawnwatch.org>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

⁶⁹ Verfügbar unter: <https://www.eudec.gr>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.



(Bild von der offiziellen Website von EUDEC Griechenland, siehe oben)

Diese Initiative zielt darauf ab, demokratische Werte durch moderne Bildungsmittel zu fördern und gleichzeitig Hunderte von SchüleInnen, Lehrenden, Eltern und "Experten" im Bildungsbereich durch unterhaltsame interaktive Aktivitäten einzubeziehen, die weit über die Standards einer typischen Konferenz hinausgehen.

4.2.2 Best Practices des kritischen Denkens in den Ländern der ProjektpartnerInnen

Best Practice zur Ermutigung von Bürgerinnen und Bürgern zum kritischen Denken in Österreich Österreich ist frei

Diese Initiative startete im Mai 2020 und wurde von der Unternehmerin Edith Brötzner gegründet. Seit April 2021 ist "Austria is Free" ein gemeinnütziger Verein, dessen Projekte in den kommenden Wochen und Monaten näher vorgestellt werden.

Ziel von "Österreich ist frei" ist es, die Bürgerinnen und Bürger daran zu erinnern, dass freies, unabhängiges und kritisches Denken mehr denn je erwünscht, erlaubt und gefordert wird. Denn stille Akzeptanz und einfach nur das Hoffen auf bessere Zeiten reichen bei weitem nicht aus. Freie Meinung und kritisches Hinterfragen dürfen nicht geächtet, denunziert und zensiert werden. Experten, deren Ideen und Erkenntnisse sich von denen der Regierung unterscheiden, werden zu "Verschwörungstheoretikern" degradiert.⁷⁰

Ökologische Best Practice des kritischen Denkens in Serbien "Kämpfe für das Klima"

In dieser Veranstaltungsreihe luden die Organisatoren von System Change not Climate Change zu einer Diskussion über die Klimakrise ein. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und anderen Instituten und zivilgesellschaftlichen Organisationen organisiert. Es wurde diskutiert, wie gerechtere Übergänge geschaffen werden können und was die nächsten Schritte sein könnten.⁷¹

⁷⁰ Verfügbar unter: <https://www.oesterreichistfrei.info>. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

⁷¹ Verfügbar unter: <http://systemchange-not-climatechange.at/de/kaempfe-ums-klima/>. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

Ökologische Best Practice des kritischen Denkens in Serbien

"Recht auf Wasser - Pravo na vodu"⁷²

Die Initiative Right to Water ist ein Netzwerk verschiedener Aktivisten mit dem Ziel, das Grundrecht auf Wasser zu schützen und Seen, Flüsse, Quellen und Grundwasser zu erhalten, die durch Umweltverschmutzung, Privatisierung und aggressive Ausbeutung gefährdet sind. Durch wissenschaftliche und kritische Debatten in den freien Medien, Podiumsdiskussionen, Performances, Videos etc. erhöhen sie das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit der Bürger.

Die Initiative will die zahlreichen Probleme im Umgang mit klarem Wasser angehen, welche Auswirkungen dies auf die Bürgerinnen und Bürger hat und wie wichtig es ist, dass Wasser ein öffentliches Gut bleibt und nicht gewinnbringend privatisiert wird. Jeder sollte Zugang zu Wasser haben, um die Grundbedürfnisse zu decken.

Durch eine Reihe von Podiumsdiskussionen, Debatten mit Experten und Bürgern, Videos, Texte, Zusammenarbeit mit Künstlern zielt die Initiative darauf ab, die Art und Weise zu beeinflussen, wie Menschen informiert werden und sich der Bedeutung des Zugangs zu klarem Wasser für alle bewusst werden.

PolEkol, die Organisation für politische Ökologie, organisierte im Rahmen der Initiative "Recht auf Wasser" und des Projekts "Wasser, Demokratie und faire Energiewende" eine Veranstaltung zum Weltflusstag für lokale Aktivisten und die breite Öffentlichkeit. Die Veranstaltung beinhaltete Konsultationen mit lokalen Aktivisten und eine Präsentation "Einführung in die faire Energiewende", gefolgt von einer Diskussion. Die Umstellung von einem System, das hauptsächlich nicht erneuerbare Energien (fossile Brennstoffe) verwendet, auf erneuerbare Quellen (Windenergie, Solarenergie usw.) ist eine der wichtigsten Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um die Fortsetzung des Planeten und des Klimawandels zu verhindern. Der Vortrag eröffnete viele Themen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien und Umweltentwicklung, wobei die Schlüsselfrage lautete: Wird die Energiewende im Interesse der Bürger und entsprechend den Bedürfnissen der lokalen Gemeinschaften oder im Interesse privater Investoren und Unternehmen sein?⁷³

Ökologische Best Practice des kritischen Denkens in Deutschland

REZO, ein deutscher You-Tuber, der vor allem für seine Musikvideos bekannt ist, veröffentlichte am 18. Mai 2019 ein Video, das er "Zerstörung der CDU" nannte und in dem er einen kritischen Blick auf die Klimapolitik der Regierungsparteien wirft. Seine gut recherchierten, fundierten und anschaulichen Darstellungen für ein "Versagen" der Politik in der Klimafrage führten auf vielen Ebenen der Politik und privater Verbraucher zu einem Umdenken in der Klimapolitik. Vor allem junge Menschen schlossen sich der Thunberg-Bewegung "Fridays-for-future" an.

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens durch Kunst in Griechenland

LATRA Innovation Lab in einem Flüchtlingslager auf der Insel Lesbos.

Die sozial-innovative Kreativagentur LATRA hat es Innovatoren, Designern, Machern, Produzenten und Sozialunternehmern ermöglicht, gemeinsam mit der Flüchtlingsgemeinschaft verschiedene technologiegetriebene Kreativprojekte zu entwickeln. Unter dem Motto "build the word better" bot das Latra-Projekt einem Teil der in Griechenland lebenden Flüchtlingsgemeinschaft eine einzigartige

⁷² Verfügbar unter: https://pravonavodu.weebly.com/?fbclid=IwAR3IMXBY-kIYjVCitWFCavLH67IijUYT4pmm71qmINPOFLCvraY_-peWPA.
Letzter Zugriff am 12. August 2021.

⁷³ Verfügbar unter: https://pravonavodu.weebly.com/?fbclid=IwAR1i_VSylGR7OouG_FoGvKY_ky7XjfJ34IjiCoiSv_MlrV8KB5gWV8gZl9E.
Letzter Zugriff am 12. August 2021.

Gelegenheit, sich mit kreativen Mitteln offen auszudrücken, um anpassungsfähige und widerstandsfähige Antworten auf die Migrationskrise zu geben. Kunst, Kreativität, Bildung und Innovation waren die Inspirationsfaktoren dieses Projekts, das vom österreichischen Außenministerium mit dem Intercultural Achievement Recognition Award (2018) und dem ersten Platz im Global Be.Creative Wettbewerb (2017) ausgezeichnet wurde.⁷⁴



(Foto von der offiziellen Facebook-Seite von LATRA, <https://www.facebook.com/LATRALESVOS/>)

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens durch Kunst in Griechenland

Die teilnehmenden Künstler kamen aus verschiedenen Ecken des Planeten, alle außerhalb des Westens, und präsentierten ihre Geschichten durch ungewöhnliche Performances, die das Publikum zum Nachdenken anregen. Sie alle nutzten ihren Körper als Ausdrucksfeld, um ihre Kommentare zu verschiedenen provokativen sozialen Themen abzugeben. Der Körper als "Vehikel für Widerstand" und Kunst als Werkzeug für kritisches Denken.



⁷⁴ Verfügbar unter: <https://latra.gr>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens bei Kindern in Serbien

Das Programm "Philosophie mit Kindern" wird in Belgrad am DKC von der Philosophieprofessorin Marija Popović realisiert. Es ist eines der sehr beliebten und effektiven Programme zur Entwicklung von Denkfähigkeiten bei Kindern im Alter von drei bis sechzehn / achtzehn Jahren. Das Programm wurde vor mehr als dreißig Jahren vom amerikanischen Philosophen und Pädagogen Matthew Lipman ins Leben gerufen, da "Philosophy with Children" verschiedene Formen und Anwendungsformen gegeben hat, inspiriert von der Geschichte der Philosophie, aber nicht um Philosophie zu lehren. Meinungen bei Kindern (Argumentation, Konzeptualisierung, Problematisierung, Erklärung, Analyse.) Dieses Programm wird durch Aktivitäten in Form von Dialog realisiert, bei denen auf Denken, Verstehen und Reflektieren geachtet wird. Der Fokus auf das Denken ist wichtig, wenn man mit Kindern in diesem Alter arbeitet. Ziel ist es, dass die Kinder Muster und Vorurteile "loswerden" und ihre Denkfähigkeiten durch eine einfache und attraktive Arbeitsweise zum Ausdruck bringen. Vorteile der Philosophie mit Kindern - sich auf sich selbst verlassen und unabhängig denken, unabhängige Einstellungen bilden, stolz auf seine Einsicht sein, mutig im Denken sein. Ergebnisse werden durch das Lesen interessanter Geschichten, das Hören von Musik, das Ansehen von Filmen und das Spielen verschiedener Spiele erzielt.⁷⁶

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens durch Kunst in Serbien

Ein Beispiel für gute Praxis, bei der Künstler das Publikum herausfordern, einbeziehen und zum kritischen Denken anleiten, ist das Kosztolányi Dezső Theater aus Subotica, Serbien. Dieses Theater wurde 1994 gegründet und seit dieser Zeit regen sie das Publikum zum Nachdenken an, konfrontieren es mit Erstaunen, regen es an, machen es neugierig und fesseln es. Im Laufe der Jahre hat sich das Theater zu einem experimentellen, sogenannten Kunsttheater entwickelt, das sich durch die einzigartige Arbeitsweise und Ästhetik der Inszenierungen von András Urbán auszeichnet. Die Stücke werden auf Ungarisch aufgeführt, mit serbischen Untertiteln seit 2007. In den letzten Jahren war die Truppe gastierend bei verschiedenen Theaterfestivals in Europa, Asien, Südamerika. Die Institution ist ständig auf den wichtigsten Theaterfestivals in Ungarn und Serbien sowie bei anderen Theaterveranstaltungen in der Region präsent. Das Theater legt besonderen Wert auf zeitgenössische Workshops, die die lokale und die globale Realität organisch verbinden. Das Kosztolányi Dezső Theater⁷⁷ hat bewiesen, dass experimentelle Aufführungen auch in den Mainstream eintreten können, und in künstlerischer Hinsicht hat das Theater eine bedeutende Position in der Region gewonnen. Im Namen der Vielfalt hat das Kosztolányi Dezső Theater 2006 die Straßenbahn der Begierde ins Leben gerufen. Dies ist eine einzigartige, einjährige Veranstaltungsreihe, die darauf abzielt, dem Vojvodin-Publikum Künstler zu präsentieren, die revolutionär, aufregend und erstklassig in ihrem eigenen Genre der Theateraufführung sind. Seit 2009 organisiert das Theater sein eigenes Festival, den Hauptbahnhof Desiré. Dieses zeitgenössische, internationale und regionale Festival für Theater und Tanz ist zu einem wichtigen Moment im kulturellen Leben der Region geworden.

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens zur Verbesserung der Lebensqualität der Stadtbewohner in Serbien

⁷⁵ Verfügbar unter: <https://www.onassis.org/whats-on/body-politics>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁷⁶ Verfügbar unter: <https://www.facebook.com/Filozofija-sa-decom-111052890256699>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁷⁷ Verfügbar unter: <http://www.kosztolanyi.org/en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Škograd überdenkt das Verhältnis zwischen der Schule und der Siedlung an der Stadtrandie und will zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt beitragen. Zusammen mit Kindern, Nachbarn und Mitarbeitern der Schule "Vlada Obradović Kameni" unterhalten sie sich, organisieren Workshops, in denen sie darüber nachdenken, sich vorstellen und zusammenarbeiten, wie sie die Nachbarschaft von Ledine, einem Viertel in Belgrad, verbessern können.⁷⁸

Škograd entstand durch den Zusammenschluss von drei Teams im Herbst 2016. Sie fanden sich mit dem gemeinsamen Wunsch, über die Beziehung zwischen Bildung und Stadt nachzudenken, und dem Willen, diese Beziehung auf Ledine zu erforschen. Škogled steht für ein kollektives soziales Engagement mit der Idee, soziale Kapazitäten aufzubauen, die von den Bürgern auf die Gesellschaft gerichtet sind. Das Team vereint Experten aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Kunst, Design, Architektur und Urbanismus. Durch transdisziplinäre Arbeit versucht das Team, kreative und urbane Praktiken zu entdecken, zu interpretieren und sie in neue Beziehungen zu stellen, die das Potenzial haben, die Lebensqualität in der Stadt positiv zu beeinflussen. Die School of Urban Practice (Gradska Gerila) engagiert sich für den Aufbau eines Dialogs und die Einbeziehung der Gemeinschaft in den Prozess der Entwicklung neuer Konzepte für gemeinsame öffentliche Räume. Verbunden mit einem Master-Abschluss zielte das Team darauf ab, den Aufruf von Architekten zu leiten, über die Umwelt, ihre Veränderungen, ihre Akteure und ihre (eigene) Rolle in diesen Prozessen nachzudenken. Seit 2013 erforscht ŠUP neue lokale partizipative Designpraktiken durch Treffen mit Bürgern, Experten, Investoren und Stadtbeamten.

Mehr Infos unter: <https://skograd.org/en/home-en/>⁷⁹

Bewährte Verfahren zur Förderung des kritischen Denkens zur Bewältigung der Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Serbien

Das Zentrum für kulturelle Dekontamination (CZKD) ist eine gemeinnützige Kulturinstitution, deren Arbeit auf kritischem Denken und kultureller und künstlerischer Produktion basiert. Durch kulturelles und soziales Engagement, an dem Tausende von Menschen beteiligt waren, artikuliert CZKD Initiativen zur Politisierung und Repolitisierung des öffentlichen Raums, der Kultur und der Kunst.⁸⁰

Gegründet in einer Zeit des Krieges und der vorübergehenden Verwüstung, hat es das Zentrum geschafft, eine Institution des Widerstands zu werden. Es wurde bei der "Ersten Dekontamination" am 1. Januar 1995 mit der festen Überzeugung eröffnet, dass Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und alle Arten von Gewalt auf die gleiche Weise herausgefordert werden können, wie sie geschaffen werden - durch Kultur, Kunst und öffentliche Rede. Seitdem ist das Zentrum eine Institution des kritischen Denkens und der Bekräftigung des Rechts auf Rebellion, ohne Menschenrechte und Gerechtigkeit, Kunst, Kultur und Wahrheit zu trennen. Seit seiner Gründung hat das CZKD mehrere tausend verschiedene Programme organisiert: Theaterstücke, Performances, Ausstellungen, Konzerte, öffentliche Diskussionen, Filmvorführungen, Workshops, Seminare, Konferenzen, Vorträge und komplexe Performance-Experimente. Die CZKD ist ein Ort des politischen und kulturellen Dialogs, ein öffentlicher Raum, der sowohl für Kritik als auch für Affirmation offen ist.

Eines der Merkmale des Zentrums für kulturelle Dekontamination (CZKD) ist seine Fähigkeit, schnell auf aktuelle kulturelle Phänomene zu reagieren, Antworten auf täglich aufkommende Probleme und Fragen zu artikulieren, was es in einer Zeit begrenzter institutioneller Flexibilität aufgrund der politischen Partitokratie und der Einschränkung der unabhängigen Kultur durch ein aufgezwungenes Projekt-Aktionsmodell auszeichnet. Das CZKD bietet Initiativen, Einzelpersonen und Organisationen

⁷⁸ Verfügbar unter: <https://skograd.org/en/home-en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁷⁹ Verfügbar unter: <https://skograd.org/en/home-en/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁸⁰ Verfügbar unter: <https://www.czkd.org/en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

die Möglichkeit, Programme, Projekte, Treffen und Solidaritätsaktionen zu realisieren. Durch die Langfristige Plattform "Delegated Public Space" bieten wir "Unberechenbarkeit": eine Offenheit für ungeplante Potenziale, die sich sowohl aus der offiziellen als auch aus der unabhängigen Kultur ergeben. Neben der Umsetzung von Ideen in die Praxis ist die organische Verbindung zwischen Text und Kontext ein weiteres Prinzip der Politik und Poetik des CZKD. Wenn Kultur ein öffentliches Gut ist und wenn Streitigkeiten, Brüche und Brüche, Konflikte und Konkurrenz die Grundlage der Gesellschaft sind - dann ist das der Geist von CZKD.

Der Produktionsprozess in CZKD basiert auf Kollektivität und Zusammenarbeit in der Gemeinschaft, bestehend aus Künstlern, Aktivisten, Theoretikern, NGOs, internationalen und lokalen Kultur-, Kunst- und Menschenrechtsinitiativen, und diese Dynamik der Zusammenarbeit entwickelt CZKD sowohl regional als auch international. CZKD strebt eine wechselseitige Zusammenarbeit an und erreicht sie: Besuche, Koproduktion, Unterstützung und Austausch sind nur einige der Möglichkeiten, eine CZKD-Dynamik im öffentlichen Raum zu entwickeln - CZKD ist sowohl Gast als auch Gastgeber.

Das Programm von CZKD umfasst sehr vielfältige Aktivitäten:

- Produktion kultureller Veranstaltungen: Theaterstücke, Ausstellungen, Performances, verschiedene kulturelle und politische "öffentliche Gesten".
- Schaffung einer digitalen Plattform für die Bejahung progressiver Politik
- Entwicklung eines öffentlichen Raums für flexible und schnelle Reaktionen auf soziale Fragen mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt zu gewährleisten
- Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Aktivisten vor Ort und in den Nachbarländern sowie der Zusammenarbeit mit kulturellen Organisationen und Institutionen in Europa und der Welt
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, insbesondere in Bezug auf Kultur und Menschenrechte
- Stärkung der Entwicklung der Zivilgesellschaft in Serbien

Mehr Infos unter: <https://www.czkd.org/en/>⁸¹

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens bei StudentInnen in Italien

Routinen des Denkens

Wie können SchülerInnen dazu gebracht werden, staatsbürgerliche Fähigkeiten zu erwerben, insbesondere das, was normalerweise als kritisches Denken bezeichnet wird? Eine Antwort aus didaktischer Sicht ist beispielsweise das an der Harvard University entwickelte Projekt Making Learning Visible (MVL). Im Rahmen dieses Projektes wurden operative Praktiken, die Thinking Routines, entwickelt, wobei der Fokus genau auf dem Begriff "Routine" liegt, da er sich auf das Ziel bezieht, dass "Critical Thinking Training" zu einer gängigen Praxis, ja zu einer Routine werden kann. Eines der Werkzeuge, um dies zu realisieren, ist das Gruppenlernen, definiert als "eine Gruppe von Menschen, die emotional, intellektuell und ästhetisch an der Lösung von Problemen, der Schaffung von Produkten und der Zuschreibung von Bedeutung beteiligt sind". Eine Gruppe, in der jeder sowohl selbstständig als auch mit und dank der anderen lernt" (PZ & Reggio Children, 2001).⁸²

Best Practice zur Förderung des kritischen Denkens gegen Radikalisierungstendenzen in Italien

Wie kann Lehrenden geholfen werden, Formen der Radikalisierung zu verhindern?

⁸¹ Verfügbar unter: <https://www.czkd.org/en/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁸² Verfügbar unter: <http://innovazione.indire.it/avanguardieeducative/integrazione-mltv/>. Letzter Zugriff am 24. September 2021.

Das Projekt PRAXIS - Prävention von Radikalisierung durch kritisches Denken Kompetenzen (finanziert durch das Erasmus+ Key Action 2 Programm, Strategische Partnerschaften im Schulbildungssektor) zielt darauf ab, auf die Herausforderungen und die Notwendigkeit zu reagieren, Radikalisierung in Schulen zu verhindern, indem Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrende in diesem Bereich angeboten und ein innovativer Ansatz entwickelt, getestet und gefördert wird, der den Einsatz kollaborativer Instrumente beinhaltet.

Das Projekt hat ein innovatives und kollaboratives Weiterbildungsprogramm zur Prävention von Radikalisierung in Schulen auf europäischer Ebene entwickelt;

Das PRACTICE-Programm ist eine Open Educational Resource (OER) mit dem Ziel:

- Fördern Sie kritisches Denken und effektive Strategien, um mit den SchülerInnen über lokale, nationale und internationale Themen in Kontakt zu treten.
- Entwickeln Sie persönliche kritische Denkfähigkeiten bei SchülerInnen durch Kleingruppenarbeit und andere Aktivitäten.
- Sprechen Sie kontroverse Themen effektiv an, indem Sie die falsch informierten Ansichten und Wahrnehmungen der SchülerInnen in Frage stellen
- Falsche Mythen hinterfragen und Verständnis und Wertschätzung von Vielfalt fördern
- Grundlegendes Wissen über Radikalismus integrieren
- Verbesserung der Fähigkeiten von Lehrenden und SchulleiterInnen bei der Identifizierung und Entschärfung potenzieller Risiken⁸³

⁸³ Verfügbar unter: <https://practice-school.eu/oer-radicalization-prevention-programme/>. Letzte Zugriff auf 23. September 2021.



Foto von NeONBRANDon Unsplash



5/ Welche Faktoren beeinflussen kritisches Denken?

Kritisches Denken ist in der Regel mit Fähigkeiten verbunden, die es ermöglichen, bewusste, selbstregulierende Urteile zu bilden und Interpretationen, Analysen, Bewertungen und Schlussfolgerungen abzuleiten. Dies gilt für alle Bereiche des menschlichen Lebens und umfasst insbesondere Bildung, Informationsbeschaffung, Medienkompetenz und sozioökonomischen Hintergrund.

Kritisches Denken ist die Fähigkeit, Informationen, Einstellungen und Aussagen zu reflektieren und zu hinterfragen:

- Treffen Sie sorgfältige Urteile und Bewertungen von Informationen und Aussagen.
- Respekt und Wertschätzung für andere Standpunkte zu zeigen (auch wenn man mit ihnen nicht einverstanden ist).
- Eine Haltung, die die Fragwürdigkeit einer Position und die Bereitschaft sieht, diese Position angesichts neuer Informationen zu ändern.

Kritisches Denken wird von zwei Hauptfaktoren beeinflusst:

- Durch Erziehung - Hier spielt jeder, der an der Erziehung einer Person beteiligt ist, eine wichtige Rolle.
- Durch das Erbe und die Umgebung der Familie.

Wie in einer Familienstruktur mit Einstellungen und Informationen umgegangen wird, beeinflusst junge Menschen in sehr hohem Maße. Ist zum Beispiel die Diskussion offen, werden andere Meinungen mit Respekt behandelt? Werden alle Teilnehmer in die Diskussion einbezogen und geschätzt? Werden Informationsquellen ergänzt oder hinterfragt? Etc.

5.1 Bildung (Kenntnis historischer Fakten, Propagandamittel, Neopopulismus)

"Die Förderung des kritischen Denkens bezieht die Förderer selbst mit ein: Lehrende sollten offen sein, ihr Denken zu überprüfen, es zu erweitern und bereit zu sein, bei Bedarf gehaltene Ansichten zu ersetzen, da neue Einsichten die alten ersetzen."⁸⁴

Ein wichtiger Faktor dabei ist das System, in dem wir aufgewachsen sind. Dazu gehören die Struktur und das Bildungsniveau der Familie, der Freundeskreis sowie die Schullaufbahn, die die Lernenden gemacht haben. (Siehe Sozioökonomischer Hintergrund).

Schulbildung muss auch im Kontext des politischen Systems des Staates gesehen werden; politische Bildung und die Auswertung historischer Ereignisse bedingen sich gegenseitig. In der Schulbildung wird kritisches Denken tendenziell durch die Haltung der Lehrenden und durch die Anwendung in Schulfächern gelehrt. Als Methode wird kritisches Denken in der Lehrendenausbildung immer noch zu wenig beachtet. Wenn kritisches Denken gelehrt wird, werden die Lernenden befähigt, unabhängiger zu denken und zu hinterfragen, was gelehrt wird.

Kritisches Denken kann jedoch im Unterricht effektiv gefördert werden:

- Zunächst ist es wichtig, dass Lehrkräfte die Förderung des kritischen Denkens überhaupt erst zu einem erklärten Unterrichtsziel machen. Es gibt eine Vielzahl vielversprechender Möglichkeiten, wie dies im Klassenzimmer aussehen kann: Von (geführten) Klassendiskussionen bis hin zu Rollenspielen; von der expliziten Vermittlung allgemeiner Prinzipien des kritischen Denkens bis hin zur engen Verknüpfung mit spezifischen Fachinhalten.
- Die SchülerInnen können nicht nur kognitive Werkzeuge, sondern bis zu einem gewissen Grad auch eine kritische Haltung erlernen. Bisher stammt der größte Teil der verfügbaren Forschung zum kritischen Denken aus der englischsprachigen Welt. Für den deutschsprachigen Schulkontext liefert diese Forschung jedoch Hinweise darauf, wie Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können, Fakten zu hinterfragen und eigenständige Argumente im Rahmen ihrer Lehre zu entwickeln.

Klaus-Peter Hufer, einer der bekanntesten politischen Erwachsenenbildner, schreibt: "Warum müssen politische 'Pädagogen' immer betonen, dass sie 'kritisch' sind? Es scheint wie ein Mantra. [...] Nach meinem Verständnis ist politische Bildung immer kritisch, sonst wäre das, was dort inszeniert wird, weder "politisch" noch "Bildung". Es wäre Training, Indoktrination oder Agitation mit dem Ziel, den Teilnehmern die Bereitschaft zur Anpassung aufzuzwingen; es wäre keine Bildung, sondern das Gegenteil." (Hufer 2013, S. 120).

⁸⁴ Dirk Jahn: "Was es heißt, kritisches Denken zu fördern. Ein pragmatischer Beitrag zur Theorie und Didaktik kritischen Nachdenkens". In: Mediamanual Texte 2013. Nr. 28. 7. Verfügbar unter: https://www.mediamanual.at/mediamanual/mm2/themen/kompetenz/mmt_1328_kritischesdenken_OK.pdf. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Der Anspruch, kritische Fähigkeiten auszubilden, sei laut Hufer bereits im Bildungsbegriff selbst enthalten. Sie steht für die Fähigkeit, "den eigenen Intellekt ohne Führung eines anderen zu nutzen" (Kant 1967, S. 55).⁸⁵

Die Realität der politischen Bildung an deutschen Schulen ist jedoch, dass die "Fächer" Politik und Geschichte im Fächerkanon untergeordnet sind. In einigen Fällen werden sie nur intermittierend oder gar nicht unterrichtet. Entweder gibt es keine Fachlehrende oder "andere Dinge sind wichtiger". In Bulgarien ist Politik und damit politische Bildung auch 30 Jahre nach dem demokratischen Wandel kein Regelfach. Die Debatte um die Bildung zum kritischen Denken muss gleichzeitig die Ausbildung von Pädagogen in Medienkompetenz und Medialität einschließen.

In der Geschichte der Menschheit war es noch nie möglich, so schnell auf Informationen zu fast jedem Thema zuzugreifen, an dem sich die Menschen interessieren. Die andere Seite der Medaille ist, dass es auch Falschmeldungen, Fehlinterpretationen und Täuschungen gibt, die in den Medien als Information getarnt präsentiert werden.

Der Begriff "Googeln" ist seit langem ein umgangssprachlicher Begriff, um Informationen aus dem Internet zu erhalten. Im Gegensatz zu Enzyklopädien, für die Geld gezahlt wurde und die viele Jahre lang dazu dienten, allgemeine Informationen in Haushalten nachzuschlagen, wird erwartet, dass Informationen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. BenutzerInnen denken oft nicht, dass jede Wissensabfrage Daten "kostet". Zur Informationsbeschaffung gehört neben der Überprüfung des Wissens immer auch die Überprüfung der Quelle (siehe Medienkompetenz).

Das Wiki-Prinzip wird hier als Beispiel für die Möglichkeit der Informationsbeschaffung beschrieben: Ein Wiki (hawaiianisch: schnell) ist eine Website, deren Inhalte nicht nur von Besuchenden gelesen, sondern auch direkt bearbeitet werden können. Ein Ziel ist es, Wissen und Erfahrungen zu sammeln und einer Vielzahl von Nutzenden in verständlicher Form zugänglich zu machen. Das bekannteste Beispiel dafür ist die Online-Enzyklopädie Wikipedia, die ganz oben auf der Liste der Websites steht, die zum Zwecke der Informationsbeschaffung aufgerufen werden. Das Prinzip, dass eine große Anzahl von Nutzenden die Informationen bearbeitet, führt dazu, dass immer wieder viel Wissen gesammelt und überprüft wird."

In der Vergangenheit stieß dieses Angebot der Wissenssammlung zunächst auf viel Kritik. Bis heute muss natürlich gesagt werden, dass diese Quelle nicht die EINZIGE Quelle für eine Recherche sein darf, zumal Wikipedia in der Forschung nicht verwendet werden darf. Kritisches Denken beinhaltet immer, mehrere Quellen zu vergleichen und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Hier kommen wir zur Bedeutung der Medienkompetenz:

Medienkompetenz (Fake News, Massenmedien, Neue Medien...)

"Medienkompetenz umfasst sowohl den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien als auch die Entwicklung einer kritischen Reflexion über Mediennutzung und Medieninhalte. Beides sind Bildungsinhalte, die die allgemeine Medienkompetenz fördern. Die Vermittlung kritisch reflektierter Medienkompetenz liegt im Ermessen des Einzelnen, der Eltern und der einzelnen Schule. Der Begriff kritisch reflektierende Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, kritisch zu denken. In der Forschung geht es darum, verschiedene Quellen zu verwenden, um nicht auf

⁸⁵ Kerstin Pohl: Kritik: Wie kritisch soll politische Bildung sein? 19. März 2015. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/politische-bildung/193192/kritik>. Letzter Zugriff am 20. Juli 2021.

gefälschte Nachrichten hereinzufallen und von Verschwörungstheoretikern verführt zu werden.

Daher ist es von großer Bedeutung, Fähigkeiten zu haben, um Fake News zu entschlüsseln.

Kritisches Denken ist eine Schlüsselkompetenz der Medien- und Informationskompetenz, und es ist die Aufgabe von Bibliotheken, sie auszubilden und zu fördern. Die Diskussionen um Fake News haben zu einem neuen Fokus auf Medienkompetenz im weiteren Sinne und auf die Rolle von Bibliotheken und anderen Bildungseinrichtungen bei der Vermittlung geführt.

Als Oxford Dictionaries ankündigte, dass "Post-Wahrheit" das Wort des Jahres 2016 sei, erkannten viele Bibliothekare, dass sie etwas tun müssen, um kritisches Denken zu trainieren und zu fördern - eine entscheidende Fähigkeit, um sich in der Informationsgesellschaft zurechtzufinden. "

Die IFLA hat diese Infografik mit acht einfachen Schritten erstellt (basierend auf dem Artikel How to Spot Fake News von FactCheck.org aus dem Jahr 2016), um die Überprüfbarkeit eines bestimmten Nachrichten Artikels vor Ihnen zu entdecken. Laden Sie die Infografik herunter, drucken Sie sie aus, übersetzen Sie sie und teilen Sie sie - zu Hause, in Ihrer Bibliothek, in Ihrer Community und in den sozialen Medien. Je mehr wir unsere Weisheit „crowdsourcen“, desto weiser wird die Welt.⁸⁶

Weitere Themen, die für die Medienkompetenzbildung unverzichtbar sind:

⁸⁶Verfügbar unter: <https://www.ifla.org/publications/node/11174>. Letzter Zugriff am 2. Juli 2021.

- Datenschutz - das Internet ist kein Rechtsvakuum
- Cybermobbing im Netz - rechtliche Hintergründe und Wege des Umgangs
- Sensibilisierung für Mediensucht und
- Lernen, Sucht zu kritisieren
- Reflexion des eigenen Medienverhaltens

FAKE NEWS ERKENNEN



BEACHT E DIE QUELLE!

Sieh Dir die Webseite genau an.
Wer steckt dahinter?



LIES WEITER!

Schlagzeilen klingen oft aufregend.
Wie lautet die ganze Geschichte?



PRÜFE DEN AUTOR!

Ist die Person glaubwürdig?
Gibt es sie wirklich?



BEWERTE DIE QUELLEN!

Schaust Du wohin der Link führt, klickst Du, wenn Du die Webadresse kennst !



ACHTE AUF DAS DATUM!

Ältere Nachrichten können überholt sein, auch wenn sie frisch gepostet sind.



IST ES EIN WITZ?

Was zu unwahrscheinlich klingt, könnte Satire sein. Ist die Seite ernst gemeint?



WAS DENKST DU?

Welche Rolle spielen Deine Ansichten bei Deiner Einschätzung der Nachricht?



FRAG EINEN EXPERTEN!

Frage Bibliotheksmitarbeitende oder klicke auf eine Fact-Checking-Webseite.

Übersetzt durch: Benedikt Kroll und Hella Klausner

IFLA
International Federation of Library Associations and Institutions
mit freundlicher Unterstützung von www.FactCheck.org

- Digitale Ethik
- Integration von Erkenntnissen aus der Hirnforschung in Bildungsprogramme und Curricula
- Emotionsregulation
- Stärkung des Selbstvertrauens

- Wertschätzung des Einzelnen

5.2 Sozioökonomischer Hintergrund als wichtiger Einflussfaktor auf kritisches Denken

Der Begriff "sozioökonomischer Hintergrund" steht für ein Bündel von Merkmalen, mit denen eine Person oder eine Gruppe von Menschen beschrieben werden kann. Es bezieht sich auf verschiedene soziale und wirtschaftliche Umstände, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf das Leben dieser Menschen haben. Dazu gehören zum Beispiel das Bildungsniveau, das finanzielle Vermögen der Eltern, welche Staatsbürgerschaft jemand hat und ob er mit Geschwistern aufgewachsen ist.

Das Bildungsniveau ist in allen Gesellschaften sehr unterschiedlich, ebenso wie die jeweilige wirtschaftliche Situation und auch die familiäre Situation des Einzelnen. Diese Faktoren beeinflussen auch die Bildung von kritischem Denken und Medienkompetenz. Daher glauben wir, dass jungen Menschen aus sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte und dass sie "mitgenommen" werden sollten - in Bildung und kritischem Denken. Für kritisches Denken sind sozioökonomische Aspekte wichtig:

- Datenkapitalismus und die Infragestellung von Nutzen und Eigentum.
- Cui bono (zu wessen Vorteil)? etc. muss auch immer fragen, wer von den Informationen profitiert:
 - Wenn es kostenlos ist, kostet es Daten.
 - Datenkapitalismus? Daten sind das neue Gold
 - Wer hat eine Studie in Auftrag gegeben?
 - Welches Bild / welche Haltung wird unterstützt?
 - Was ist die finanzielle Voreingenommenheit der Medien?
 - Wer profitiert von den verbreiteten Informationen?

In den sozialen Beziehungen der Menschen werden oft unterschiedliche Meinungen diskutiert. Auch hier empfiehlt es sich, kritische Fragen zu stellen, auf welcher Grundlage das Gespräch stattfindet.

Die folgenden Fragen sollen dazu beitragen, die Qualität der Diskussion zu verbessern und zu fördern, dass alle Beteiligten ihre eigenen Meinungen und Standpunkte klar äußern und diese auch begründen können.

Fünf Fragen als Beispiele für die Anwendung des kritischen Denkens:

Frage 1: Wer ist die Quelle der Aussage?

Ist es eine eigene Meinung oder eine Meinung, die auf häufig wiederholten Aussagen basiert? Aber auch, wer profitiert von der Aussage?

Frage 2: Was wurde gesagt?

Ist es die Beobachtung eines Individuums oder eine Meinung, die oft wiederholt wurde?

Gibt es Fakten, die diese Aussage stützen, wurden diese Fakten möglicherweise aus dem Zusammenhang gerissen?

Frage 3: Wo wurde die Aussage gemacht?

Habe ich es in einem persönlichen Gespräch oder in den Medien gehört? Das Wo umfasst auch den Kontext, in dem die Aussage gemacht wurde.

Frage 4: Warum wurde es gesagt?

Gibt es einen Hintergrund für das, was gesagt wurde? Kann es einen bestimmten Zweck geben? Stimme ich dem Zweck und dem Hintergrund des Gesagten zu?

Frage 5: Wie?

In welchem Ton, mit welcher Haltung wurde das Gesagte weitergegeben. Sie können den Ton sowohl in Gesprächen als auch in Kommentaren oder Nachrichten / Filmen herausfinden. Passt es?



Foto von Giammarco Unsplash

g

f

e

d

c



6/ Kritisches Denken - der Motor des politischen Aktivismus?

Kritisches Denken wird zu einem Imperativ der modernen Welt. Dafür gibt es mindestens zwei Gründe. Eine moderne demokratische Gesellschaft erfordert eine aktive Bürgerschaft, die denkt, überlegt, bewertet und Entscheidungen trifft, so dass nur BürgerInnen mit entwickelten Fähigkeiten des kritischen Denkens in der Lage sein werden, die Anforderungen der modernen demokratischen Welt zu erfüllen.⁸⁷

Die Merkmale der modernen Welt sind außergewöhnliche technologische Fortschritte, eine Periode des schnellen und ständigen Wandels, die Exposition von Individuen gegenüber einer großen Menge an Informationen und ein deutlich erhöhtes Maß an Informationsverfügbarkeit, was einen aktiven, durchdachten und hinterfragenden kritischen Ansatz erfordert.

Es wird geschätzt, dass in den nächsten zehn Jahren 100% des Weltwissens, das wir heute haben, nur 10% der verfügbaren Wissensbasis sein werden. 1992 schrieb Phillips, dass das meiste unseres Wissens eine Lebensdauer von zehn Jahren oder weniger hat und dann ungenau oder veraltet wird. Unter diesen Umständen ist es äußerst wichtig, Jungen und Kindern beizubringen, wie sie Informationen für kritisches Denken nutzen können, und sie nicht dazu zu bringen, so viele Informationen zu sammeln, dass sie nicht wissen, was sie damit tun sollen. Einzelpersonen müssen wissen, wie sie neue Ideen aus verschiedenen Blickwinkeln angehen, wie sie ihre Glaubwürdigkeit und ihren Wert beurteilen und wie sie den Gesamtwert von Ideen basierend auf ihren eigenen Bedürfnissen und Zielen bestimmen können.⁸⁸

Henri Giroud unter dem starken Einfluss von Paul Freires pädagogischen Ideen auf kritisches Denken wird in erster Linie unter einem politischen Aspekt betrachtet, als eine Form der Ausübung von Freiheit, die darauf abzielt, eine Erfahrung des Sinns des Lebens in jedem Einzelnen im Klassenzimmer zu schaffen, aber auch das Gemeinwohl zu fördern und eine wahre Demokratie zu schaffen (Zerstörung von Regierungsstrukturen). Befürworter fördern Mitgefühl und Verständnis gegenüber anderen im Klassenzimmer und anderen Gemeinschaften, denen sie angehören, erkennen autoritäre Tendenzen in ihnen, überdenken allgemein akzeptierte Überzeugungen und Mythen, die alten und schwächenden sozialen Praktiken Legitimität verleihen, und erwägen persönliche und soziale Handlungsfähigkeit, die darauf abzielt, diese Gemeinschaften zu demokratisieren. Die pädagogische Grundlage des Emanzipatorischen versteht Bildungsprogramme als "ein politisches Projekt, das Bedingungen für persönliche Autonomie schafft und Befreiung und die Praxis der Freiheit als allgemeines Ziel setzt" (Giroud, 2013: 226).⁸⁹

In Bezug auf Freires alternativen pädagogischen Ansatz stellt er fest, dass "jede fortschrittliche Vision des Lernens pädagogische Prinzipien beinhalten muss, die durch eine Tendenz zu Dialog, Umdenken und Kommunikation gekennzeichnet sind".⁹⁰

⁸⁷ Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁸⁸ Verfügbar unter: http://147.91.75.9/manage/shares/Quality_of_education/Susreti-pedagoga-2020-Zbornik-radova.pdf. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁸⁹ Verfügbar unter: http://147.91.75.9/manage/shares/Quality_of_education/Susreti-pedagoga-2020-Zbornik-radova.pdf. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

⁹⁰ Paulo Freire: Pädagogik der Unterdrückten. 1968. Verfügbar unter: <https://generojournal.org/download/genero-23-2019-pp-245-250.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.





7/ Möglichkeiten, befähigte BürgerInnen zu befähigen, sich an gesellschaftlich relevanten Themen zu beteiligen

Ein Blick auf die Definition der Zuständigkeit in der Unionsbürgerschaft nach der Europäischen Union: Der Rat der Europäischen Union hat die Zuständigkeit für die Unionsbürgerschaft in die Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen aufgenommen. Im Europäischen Referenzrahmen finden wir seine Definition:

Bürgerschaftskompetenz ist die Fähigkeit, als verantwortungsbewusste/r BürgerIn zu handeln und uneingeschränkt am bürgerlichen und sozialen Leben teilzunehmen, basierend auf einem Verständnis sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Konzepte und Strukturen sowie globaler Entwicklungen und Nachhaltigkeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fähigkeiten Kenntnisse und Verständnis für wichtige Inhalte erfordern, darunter: Aktuelle Angelegenheiten sowie die kritische Interpretation wichtiger Ereignisse in der nationalen, europäischen und Weltgeschichte, was uns zu der sehr engen Verbindung zurückbringt, die zwischen der Entwicklung von politischem Aktivismus und kritischem Denken besteht, um ein vollständiges Verständnis der Rechte und Pflichten jedes Bürgers zu gewährleisten.

Der Rat der Europäischen Union hat im Mai 2018 eine Empfehlung zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen angenommen, in der auch die wesentlichen Kenntnisse und Einstellungen definiert sind, die für den Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Unionsbürgerschaft erforderlich sind:

Bürgerschaftliche Kompetenzen beziehen sich auf die Fähigkeit, im gemeinsamen oder öffentlichen Interesse, einschließlich der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft, wirksam mit anderen zusammenzuarbeiten. Dazu gehören kritisches Denken und integrierte Problemlösungsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, Argumente zu entwickeln und konstruktiv an Gemeinschaftsaktivitäten und Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen teilzunehmen, von lokal und national bis europäisch und international. Dazu gehört auch die Fähigkeit, auf traditionelle und neue Medien zuzugreifen, sie kritisch zu verstehen und mit ihnen zu interagieren und die Rolle und Funktionen der Medien in demokratischen Gesellschaften zu verstehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass politischer Aktivismus - der eine staatsbürgerliche Kompetenz ist - und kritisches Denken miteinander verbunden sind.





8/ Projektausblick

Das Erasmus+ geförderte Projekt Political Activism and Critical Thinking (PACT) wird voraussichtlich eine Laufzeit von 24 Monaten haben und auf den fruchtbaren Austausch bewährter Verfahren zwischen Partnerländern im weiteren Bereich des politischen Aktivismus – aktive Bürgerschaft – demokratische Partizipation – Erhaltung der europäischen Werte abzielen, angesichts der beobachteten verstärkten Radikalisierung. Das heißt, da der Erwerb notwendiger Werkzeuge – wie der kollektive Online-Artikel des Teams, der breit verteilt wird – um das Bewusstsein für politischen Aktivismus und das Engagement für soziale Wohlfahrt zu entwickeln, nicht der einzige Schritt nach vorne für die Förderung des Projekts ist. In der Tat, nach der Fertigstellung des Artikels innerhalb des ersten Jahres, werden mehrere Schritte von der Partnerschaft zugunsten des Projekts entworfen.

8.1 Nächste Schritte: Vorausschau und Nachhaltigkeit des Projekts

Genauer gesagt, die Aufdeckung des Problems des Radikalismus in verschiedenen Bereichen sowie die Sensibilisierung für Bürgerbeteiligung, die Verbesserung der Methoden des kritischen Denkens, des politischen Aktivismus und des informellen Lernens sind unsere Hauptziele. Zu diesem Zweck haben wir eine strategische Reihe von Maßnahmen entworfen, die in der zweiten Hälfte des Projekts stattfinden werden. Zunächst wird die Verteilung innerhalb der beteiligten Organisationen, d.h. PädagogInnen und Freiwillige, und außerhalb des organisierenden Kerns des PACT-Projekts stattfinden, d.h. der regionalen Bildung, Behörden, NGOs und Institutionen, die mit Erwachsenen, Auszubildenden, ProfessorInnen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene arbeiten. EPALe und Erasmus+ Ergebnisplattformen sind nur einige der Kanäle, die genutzt werden, um eine breite Verbreitung zu gewährleisten, und darüber hinaus werden die Ergebnisse des Projekts in die Arbeitsmethoden der teilnehmenden Institutionen umgesetzt. In Übereinstimmung mit der Projektskizze werden nach dem Kick-off und dem transnationalen Projekttreffen der Partnerschaft für das zweite Jahr von PACT kurzfristige gemeinsame Mitarbeiterschulungen mit Schwerpunkt auf der Förderung des politischen Aktivismus prognostiziert. Darüber hinaus werden alle PartnerInnen während des abschließenden transnationalen Projekttreffens über die Zukunft des Projekts nachdenken, wobei der Schwerpunkt auf seiner Nachhaltigkeit liegt, und sie werden die erzielten Fortschritte bewerten. Hoffentlich konnten die Leser bereits mit der Online-Veröffentlichung und der anschließenden Verbreitung unseres Artikels überzeugt werden, sich aktiver an politischen Entscheidungsprozessen und gesellschaftlich relevanten Themen zu beteiligen, inspiriert von den neu gesammelten, gestalteten und optimierten Methoden und der Arbeit der PartnerInnen zur Vermeidung von Radikalisierungstendenzen. Die Teilnahme von qualitativ hochwertigen assoziierten PartnerInnen wird das Bewusstsein weit über die teilnehmenden PartnerInnen hinaus erhöhen, dank ihrer gut etablierten Netzwerke in verschiedenen Bereichen (Erwachsenenbildung, Bürgerbeteiligung, Kultur und Kunst). Im zweiten Jahr und nach Abschluss des Projekts wird beispielsweise die Präsentation der Projektergebnisse an pädagogische Hochschulen und Lehrendenausbildungszentren im Vordergrund stehen, die dann die neuen Methoden und Best Practices in ihrer Ausbildung umsetzen könnten, um eine Wissenskette zu schaffen. Nicht zuletzt wird das Projekt eine eigene Website inhaltlich bereichern, damit sich alle Interessierten und Betroffenen (Auszubildende, Lehrende, Lernende, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Bildungspolitikern etc.) über den aktuellen Projektstand und anschließend über die Ergebnisse und Ansätze von PACT informieren können. Darüber hinaus ist und bleibt PACT in den sozialen Medien aktiv, auch bekannt als seine erfolgreiche Facebook-Seite mit regelmäßigen Posts und Updates der PartnerInnen. Darüber hinaus wird die von der Akademie für Politische Bildung und

demokratiefördernde Maßnahmen erstellte Broschüre mit den Projekthaltungen an mehrere Erwachsenenbildungseinrichtungen und andere Organisationen weitergeleitet, die sich mit diesem Thema beschäftigen, in der Hoffnung, eine Hebelwirkung der Projektergebnisse im gesamten Bildungssystem zu erzielen.

9/ Bibliographie

Arendt, Hannah: "Ziviler Ungehorsam". In: Zur Zeit. Politische Essays. Heraus- gegeben und mit einem Nachwort versehen von Marie Luise Knott. Aus dem Amerikanischen von Eike Geisel. München 1989.

Bendel, Oliver: In: Gabler Wirtschaftslexikon. Aktivist. Beschreibung: Was ist "Aktivist"? Verfügbar unter: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/aktivist-123241>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

Becker, Julia C.: Kollektives Handeln – Außerparlamentarischer Aktivismus. In: The Inquisitive Mind. 2013 Ausgabe 3 / Politische Psychologie. Verfügbar unter: <https://de.in-mind.org/article/kollektives-handeln-ausserparlamentarischer-aktivismus>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Braune, Andreas: Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy. Stuttgart 2019.

Cereceda, Rafael , Abellan-Matamoros Cristina: Millionen junger Menschen marschieren für das Klima in historischer Mobilisierung. 20. September 2019. Verfügbar unter: <https://www.euronews.com/2019/09/20/global-climate-strikes-kick-off-ahead-of-un-summit-on-climate-change>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

De Conti, Manuel: Using Debate in University Lectures, in Form@re - Open Journal Per La Formazione in: Rete. 19(1). 2019. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.13128/formare-24533>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Dewey, John: Demokratie und Bildung. Die Pennsylvania State University. 2001.

Drews, Wiebke: Going, Goin, ... Wiederbelebung? Politischer Aktivismus im modernen Europa. Abstrakt. Verfügbar unter: <https://ecpr.eu/Events/Event/PaperDetails/28682>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

Duden. Verfügbar unter: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Aktivismus>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Freire, Paulo: Pädagogik der Unterdrückten. 1968. Verstand unter: <https://generojournal.org/download/genero-23-2019-pp-245-250.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Habermas, Jürgen: "Ziviler Ungehorsam – Testfall für den demokratischen Rechtsstaat. Wider den autoritären Legalismus in der Bundesrepublik". In: Peter Glotz (Hrsg.), Ziviler Ungehorsam im Rechtsstaat. Frankfurt a.M. 1983.

Hamer, Sarah: Was ist eigentlich ... Aktivismus? In: frauenseiten.bremen. mitschreiben. mitreden. 24. November 2020. Verfügbar unter: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Heine, Matthias: Aktivisten aller Länder, vereinigt euch! 26. Februar 2014. Verfügbar unter: <https://www.welt.de/kultur/article125202875/Aktivisten-aller-Laender-vereinigt-euch.html>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Hauk, Dennis: Digitale Medien in der politischen Bildung: Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert. Jena 2015.

Hollendung, Anna: Politische Prekarität. In: Zeitgenössische Diskurse des Politischen. Bd 17. 2020. Verfügbar unter: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748908005-117/4-hannah-arendt-und-die-fragilitaet-des-politischen>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Jahn, Dirk: "Was es heißt, kritisches Denken zu fördern. Ein pragmatischer Beitrag zur Theorie und Didaktik kritischen Nachdenkens". In: Mediamanual Texte 2013. Nr. 28. 7. Verfügbar unter: https://www.mediamanual.at/mediamanual/mm2/themen/kompetenz/mmt_1328_kritischesdenken_OK.pdf. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

In: **Charta der Grundrechte der Europäischen Union**. 18. Dezember 2000. Verfügbar unter: https://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

In: **Tagesschau. Ein Europa für alle. Zehntausende bei Demo für soziales Europa**. 19. Mai 2019. Verfügbar unter: <https://www.tagesschau.de/inland/demo-ein-europa-fuer-alle-101.html>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

Klaic, Dragan: Mobility of Imagination: A companion guide to international cultural cooperation. Central European University Press 2007.

Kultureller und politischer Aktivismus. In: **H-Soz-Kult**, 05.02.2016. Verfügbar unter: <https://www.hsozkult.de/event/id/event-79951>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Molteni, Megan: Eine Armee von Freiwilligen nimmt Impf-Desinformation online an. 15. Juni 2020. Verfügbar unter: <https://www.wired.com/story/can-a-keyboard-crusade-stem-the-vaccine-infodemic/>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

Pleyers, Geoffrey: "Beyond Occupy: progressive activists in Europe", Open Democracy. 8. Oktober 2012. Verfügbar unter: <https://www.opendemocracy.net/en/beyond-occupy-progressive-activists-in-europe/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Pohl, Kerstin: Kritik: Wie kritisch soll politische Bildung sein? 19. März 2015. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/politische-bildung/193192/kritik>. Letzter Zugriff am 20. Juli 2021.

Popper, Karl: in: Das Elend des Historizismus zitiert von Ulrich Würdemann: Politisches. Aktivismus als Form politischen Handelns. 17. August 2013. Verfügbar unter: <https://www.2mecs.de/wp/2013/08/aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021

Pot, Mirjam: Affirmative Überidentifikation als Taktik der Kritik. Am Beispiel der Freunde des Wohlstands. Masterarbeit Wien 2015. Verfügbar unter: http://othes.univie.ac.at/40241/1/2015-11-03_0702883.pdf, Letzter Zugriff am 28. Februar 2021.

John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a.M. 1979.

Thoreau, Henry David: Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat. Ein Essay. Zweisprachige Ausgabe. Dt. von Walter E. Richartz. Zürich: Diogenes 2004.

Tomanovic, Smiljka; Stanojevic, Dragab: MLADI – NASA Sadasnjost. Istrazivanje socialnih biografija mladih u Srbiji. 2012. Verfügbar unter: <https://isi.f.bg.ac.rs/wp-content/uploads/2019/04/Smiljka-Tomanovic-et-al-Mladi-nasa-sada%C5%A1njost.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

Ulrich Würdemann: Aktivismus – das ist was? 28. November 2020. Verfügbar unter: <https://www.2mecs.de/wp/2013/08/aktivismus/>. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Uehlinger, Hans-Martin (1988: 67) zitiert in: Mirjam Pot: Affirmative Überidentifikation als Taktik der Kritik. Am Beispiel der Freunde des Wohlstands. Masterarbeit Wien 2015. Verfügbar unter: http://othes.univie.ac.at/40241/1/2015-11-03_0702883.pdf, Letzter Zugriff am 28. Februar 2021. Verfügbar unter: https://www.wien.gv.at/wiki/index.php?title=Hakan_G%C3%BCrsbs, Letzter Zugriff am 3. Juni 2017.

Young, Richard: Civic Activism Unleashed: New Hope or False Dawn for Democracy? 31. Januar 2019. Verfügbar unter: <https://carnegieeuropa.eu/2019/01/31/civic-activism-unleashed-new-hope-or-false-dawn-for-democracy-pub-78202>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://www.bbc.com/news/av/world-europe-54130150>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

https://moodle.jku.at/jku2015/pluginfile.php/178409/mod_resource/content/1/Artikel%20G%C3%B4rses.pdf. Letzter Zugriff am 09. Juni 2017.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Demonstration>. Letzter Zugriff am 2. Januar 2021.

<https://www.ein-europa-fuer-alle.de>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Mahnwache>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Menschenkette>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

<https://www.greenpeace.org/luxembourg/de/aktualitaet/10972/eine-menschenkette-fur-unser-klima/>. Letzter Zugriff am 1. Juni 2021.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Lichterkerette_\(Demonstration\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lichterkerette_(Demonstration)). Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/neuenkirchen-lichterkerette-als-zeichen-nach-anschlag-in-berlin>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Cyberaktivismus>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/MeToo>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Flashmob>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_Mob. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/flashmob-mit-tanz-positive-energie-verspruehen-art-10512526>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Petition>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/petitions>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/fuer-eine-bessere-versorgung-von-menschen-mit-psychischen-erkrankungen-in-oesterreich>. Letzter Zugriff am 20. Juni 2021.

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Popper#Popper_warnt_vor_totalitären_Gesellschaften. Letzter Zugriff am 2. Juni 2021.

Verfügbar unter: <https://www.institut.edu.rs/en/primeri-dobre-prakse-razvoj-kritickog-misljenja/>
Letzter Zugriff am 23. September 2021.

https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://kultivise.rs/sokratov-metod/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://www.uio.no/studier/emner/uv/uv/UV9407/critical-thinking.pdf>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://theconversation.com/why-children-should-study-philosophy-23404>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://pdfslide.tips/documents/filozofija-za-decu-kao-kreiranje-zone-narednog-razvojasindeks-j-pesic.html>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<http://www.atterres.org/article/les-economistes-atterrés-réagissent-aux-sujets-proposés-à-lépreuve-de-spécialité-du-bac-ses>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://www.hdgoe.at/hainburger-au>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://wirprotestieren.at/proteste-oesterreich/>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://novastaraplanina.com/en/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://www.invisible-talents.eu/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://goldendawnwatch.org>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://www.eudec.gr>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://www.oesterreichistfrei.info>. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

<http://systemchange-not-climatechange.at/de/kaempfe-ums-klima/>. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

https://pravonavodu.weebly.com/?fbclid=IwAR3IMXBY-kIYjVCitWFCaVLH67IijUYT4pmm71qmINPOFLfCvraY_-peWPA. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

https://pravonavodu.weebly.com/?fbclid=IwAR1i_VSylGR7OouG_FoGvKY_ky7XjfJ34IjiCoiSv_MlrV8KB5gWV8gZI9E. Letzter Zugriff am 12. August 2021.

<https://latra.gr>. Letzter Zugriff am 1. August 2021.

<https://www.onassis.org/whats-on/body-politics>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://www.facebook.com/Filozofija-sa-decom-111052890256699>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<http://www.kosztolanyi.org/en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://skograd.org/en/home-en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<https://www.czkd.org/en/> Letzter Zugriff am 23. September 2021.

<http://innovazione.indire.it/avanguardieeducative/integrazione-mltv/>. Letzter Zugriff am 24. September 2021.

<https://practice-school.eu/oer-radicalization-prevention-programme/>. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

https://www.researchgate.net/publication/292996183_Kriticko_misljenje. Letzter Zugriff am 23. September 2021.

http://147.91.75.9/manage/shares/Quality_of_education/Susreti-pedagoga-2020-Zbornik-radova.pdf. Letzter Zugriff am 23. September 2021.